

Inhalt

Audio	Video	Vario-Bus
Systembeschreibung	Hinweise zur Installation-, Leitungslängen Video	Vario-Bus Elektronische Zutrittskontrolle
Leistungmerkmale	Video-Türtelefonie,	Digitale Rufeingabe
Hinweise zur Installation-, Leitungslängen Audio	1 Türstation mithör- und mitsehgesperrt ÜV TVKa-64/1/1	Vario-Bus Eingabe-Module
Planungshinweise	Video-Türtelefonie,	Vario-Bus, Schalt- Steuer- und Versorgungsgeräte
Zusatzfunktionen im 1+n-System	2 Türstationen mithör- und mitsehgesperrt ÜV TVKa-64/2/2	Geräte-Beschreibung
Türtelefonie, mithörgesperrt	Video-Türtelefonie,	Siedle-Ausstellungs- und Schulungszentren
1 Türstation ÜV Ta-64/1	3 Türstationen mithör- und mitsehgesperrt ÜV TVKa-64/3/3	Siedle-Kundenservice
Türtelefonie, mithörgesperrt	Video-Tür- und Haustelefonie	Kundenservice im Werk Furtwangen
2 Türstationen ÜV Ta-64/2	1 Türstation mithör- und mitsehgesperrt ÜV TVKa-74/1/1	
3 Türstationen ÜV Ta-64/3	Video-Türtelefonie mithörgesperrt,	
Tür- und Haustelefonie, mithörgesperrt	1 Haupt- und Etagentürstation ÜV TVKa-84/1	
1 Türstation ÜV Ta-74/1	Video-Türtelefonie, mithörgesperrt	
Türtelefonie mithörgesperrt,	1 Haupt- und Etagentürstation,	
1 Haupt- und Etagentürstation ÜV Ta-84/1	mit internem Sprechbetrieb in der Etage ÜV TVKa-85/1	
Türtelefonie, mithörgesperrt	Video-Tür- und Haustelefonie, mithörgesperrt	
1 Haupt- und Etagentürstation,	1 Türstation	
mit internem Sprechbetrieb in der Etage ÜV Ta-85/1	mit internem Sprechbetrieb in der Etage ÜV TVKa-94/1	
Tür- und Haustelefonie, mithörgesperrt	Mehr als eine Video-Türstation, mit	
1 Türstation	manipulationssicher angeschlossenen Türöffnern	
mit internem Sprechbetrieb in der Etage ÜV Ta-94/1	Türbereich Audio	
Mehr als 1 Türstation, mit manipulationssicher	Geräte-Beschreibung	
angeschlossenen Türöffnern	Türbereich Video Komponenten	
Verschiedene Konfigurationen je Wohneinheit	Geräte-Beschreibung	
ÜV-Ta-... mit GC 612-... und ETC 602-...	Wohnbereich Audio	
	Geräte-Beschreibung	
	Wohnbereich Video	
	Geräte-Beschreibung	
	Versorgungs- und Steuergeräte Audio	
	Geräte-Beschreibung	
	Zusätzliche Versorgungs- und Steuergeräte für Video	
	Geräte-Beschreibung	

Für komplexe Anlagen oder spezielle Anforderungen stehen Ihnen technische Berater in den Siedle- Ausstellungs- und Schulungszentren gerne zur Verfügung.

! Technische Ergänzungen und Druckfehler begründen keinen Anspruch auf Schadenersatz.

1+n System Systembeschreibung

Adernsparendes 1+n-System

Aufbau

Das adernsparende 1+n-System basiert auf einer Installation mit einer gemeinsamen Ader und der Anzahl der Rufadern. Die gemeinsame Ader wird mit "1", die Rufadern mit "n" bezeichnet, daher "1+n-System". Auf den beiden Adern je Haus-Telefon werden alle Funktionen für Rufen, Sprechen, Türöffnen und Schaltfunktionen übertragen.

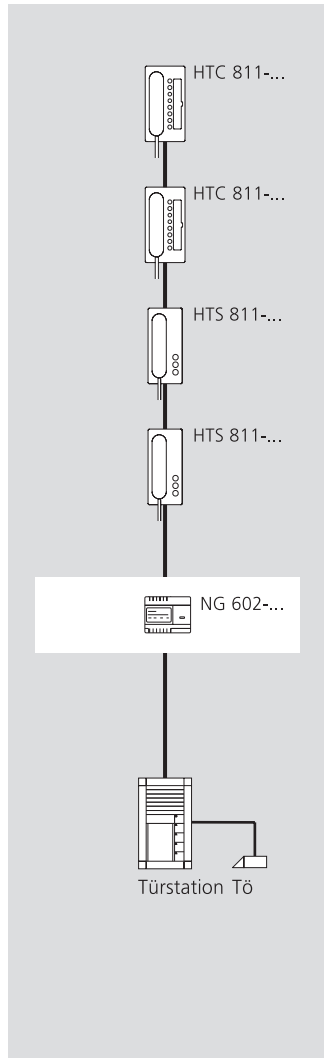
Die Installation der beiden Adern muss im gleichen Kabel erfolgen.

Schnittstellen zum Telefonnetz stehen, mit der DoorCom-Familie, für den Analog- und ISDN-Anschluss zur Verfügung. An jedem Haus-Telefon kann eine Etagenruf-Taste "ERT" angeschlossen werden, die es ermöglicht, von einem Taster im Treppenhaus einen Ruf in die Wohnung abzusetzen. Im 1+n-System können bis zu 8 Türstationen parallel betrieben werden.

Die Ansteuerung des Türöffners erfolgt immer nur von der Türstation, von der aus der Ruf erfolgte.

Innerhalb des 1+n-Systems steht 1 Sprechweg zur Verfügung. Mit entsprechenden Controllern kann diese Anzahl erhöht werden.

Keine Programmierung der Anlage/Geräte erforderlich.



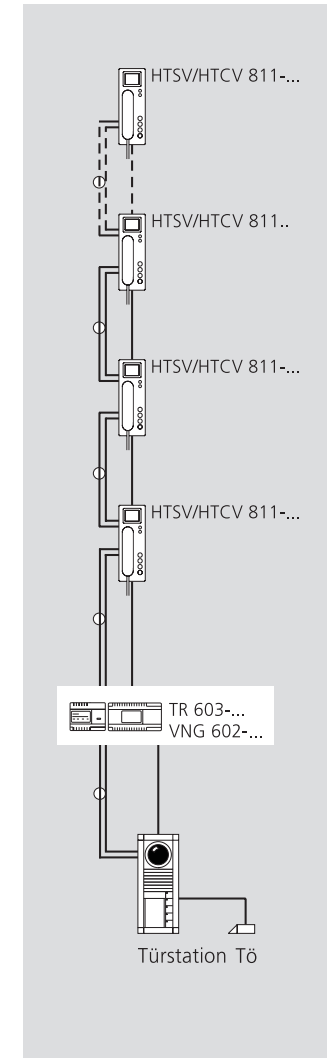
1+n System

Adernsparendes 1+n-System mit Videoübertragung

Aufbau

Das 1+n-System kann mit Video kombiniert werden. Die Übertragung des Videosignals erfolgt über ein handelsübliches Koaxkabel 75 Ohm. Die Türstation wird mit einer Kamera ergänzt, die Haus-Telefone haben einen eingebauten Farbmonitor. In jedem Haus-Telefon mit Farbmonitor ist ein Videoverteiler eingebaut, mit dem das Videosignal von Gerät zu Gerät geschleift werden kann. Mit entsprechenden Video-Verteilern ist natürlich auch eine stamm- oder sternförmige Installation möglich. Alle Haus-Telefone mit Farbmonitor und jede Video-Türstation muss über zwei zusätzliche Adern versorgt werden.

Diese Versorgung übernimmt ein zentrales Video-Netzgerät in der Hauptverteilung. Nach einem Türruf steuert der Türlautsprecher das Kamera-Modul an, der Monitor im Haus-Telefon schaltet sich auf und das Bild des Besuchers ist zu sehen.



1+n System mit Video

Leistungsmerkmale

Leistungsmerkmale	Siedle-1+n System mit HTS/HTC 811-...
Rufen/Sprechen/Türöffnen/Mithörsperre Etagenruf mit Rufunterscheidung	•
Licht steuern	ohne zusätzliche Installation
Nebensignalgerät	über NS 711-... oder handelsübliches Signalgerät über NSC 602-... Zusatzinstallation erforderlich
Türöffnerzeit	3 Sek. fest
Anzahl Türstationen	max. 8
Teilnehmerzahl insgesamt	max. 500
Sprechwege	1
Rufabschaltung	•
Ruf-Lautstärkeregelung stufenlos	•
Videoanbindung	über HTSV/HTCV 811-...
Etagentürlautsprecher mit Rufunterscheidung	über ETC 602-...
Interkommunikation	mit HTC/HTCV 811-... max. 6 Geräte über GC 612-...
Schalt-/Steuerfunktion	über HTC/HTCV 811-... mit SFC 602-...
Digitale Rufeingabe möglich (COM/DRM)	RC/RCE 602-... erforderlich

Hinweise zur Installation Audio

Leitungsführung

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0100 und VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussung zu vermeiden, muss auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Ein Abstand von 10 cm ist einzuhalten. Die Leitung vom Türlautsprecher ist ohne Abzweigungen direkt zum Hauptanschlusskasten zu verlegen oder kann ggf. auch über andere Türlautsprecher geschleift werden.

! Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Haus-Telefonen **muss** in jedem Kabel die Klemme „1“ mitgeführt und angeschlossen werden. Die Drähte der Klemme „1“ müssen alle am **gleichen Türlautsprecher** wie die Rufleitungen angeschlossen werden.

Leitungsmaterial

Für die Installation können Fernmelde- oder Schwachstromleitungen verwendet werden:

JY(ST)Y	Leitungen paarig verdrehen, abgeschirmt
A2Y(ST)2Y	Fernmelde-Erdkabel
YR	Schwachstromleitungen

Aus den Übersichtsplänen können die erforderlichen Adernzahlen bestimmt werden. Reserveadern sind für Nachrüstmöglichkeiten entsprechend zu berücksichtigen.

Leitungslänge im Audibereich

Die nachfolgenden Reichweiten beziehen sich immer auf das zuvor beschriebene Leitungsmaterial mit **Aderdurchmesser 0,8 mm**.

- max. 500 m von der entferntesten Türstation zum entferntesten Haus-Telefon.
- max. 100 m vom Netzgerät zur entferntesten Türstation.
- Bei Anlagen mit mehreren Türstationen darf das verlegte Leitungsnetz zu den Türstationen max. 500 m betragen.
- Reichweite am Gruppen-Controller:
Zwischen GC 612-... und jedem HTC/HTCV 811-... max. 100 m
- Die Verdrahtung vom GC 612-... zu den angeschlossenen Systemtelefonen HTC/HTCV 811-... muss als Sternverdrahtung erfolgen.
- Das im Gesamtsystem verlegte Leitungsnetz (Kabel) darf 2500 m nicht überschreiten.

! Bei Leitungsmaterial mit **Aderdurchmesser 0,6 mm** halbiert sich die Reichweite.

Vorgehensweise bei der Planung

Mit dem 1+n System von Siedle wird der Bedarf vieler Anlagen abgedeckt.

Abhängig von den Sicherheitsbedürfnissen kann die Anlage als Audio-, Video- oder gemischte Anlage geplant und ausgeführt werden.

Wir haben bei der Erstellung der Planungsunterlagen eine gewisse Systematik aufgestellt, die sich durch die ganze Planung durchzieht.

Die **Vorgehensweise** zeigt sich für uns logisch, wenn wir bei der Planung mit dem **Türbereich** beginnen, danach den **Wohnbereich** bearbeiten und mit der **Verteilung** die Planung abschließen.

Zur Verteilung zählen neben den Versorgungsgeräten auch Steuergeräte die **Zusatzfunktionen** ausführen. Dazu wird eine zusätzliche Installation z.B. zwischen einem zusätzlichen Lichttaster oder Bewegungsmelder und der Verteilung erforderlich.

In jedem Bereich, Tür, Wohnung und Verteilung, werden erst die Audio-Komponenten und danach die Video-Komponenten beschrieben. Im 1+n-System erfolgt die Videosignalübertragung über Koaxkabel 75 Ohm.

Allgemein

Die Gestaltung des Türbereichs kann sehr unterschiedlich sein. Sie ist mit dem Siedle Bestellkatalog im Standardbereich einfach zusammenzustellen. Die Planungsunterlagen beziehen sich ausschließlich auf die elektrischen Komponenten, die zur sicheren Funktion der Anlage erforderlich sind. Zusätzliche Funktionen und Gestaltungselemente müssen bei der Planung und später bei der Installation entsprechend berücksichtigt werden.

Achten Sie bei der Planung der Türstation auf die Montagehöhe, insbesondere, wenn eine Video-Kamera zum Einsatz kommt.

Empfohlene Montagehöhe ca. 1,60 m Kameramitte

Vario-Bus

Weitere Steuerfunktionen können über den Vario-Bus ausgeführt werden.

Hier werden über die Vario-Eingabe-Module COM/ ELM/ FPM 611-... Controller angesteuert um einen Türruf oder Schaltfunktionen auszulösen.

Ebenso können über das COM/ DRM 611-...Türrufe eingegeben bzw. abgesetzt werden. Siehe Seite 31

Türbereich

Der Türbereich lässt viel Platz für die Kreativität. So kann die Türstation mit: Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder dem Einbautürlautsprecher zum Einbau in ein vorhandenes Sprechfach, ausgerüstet werden.

Wohnbereich

Auch im Wohnbereich kann unter vielen Varianten gewählt werden.

Beratung

Varianten und Ausführungen sind in unserem Bestellkatalog dargestellt.

Für eine ausführliche Beratung stehen unsere Ausstellungs- und Schulungszentren zur Verfügung.

Siehe Seite 35 Kundenservice.

Zusatzfunktionen im 1+n-System

Parallele Türstationen

Bis zu 8 Türstationen können ohne Zubehör parallel angeschlossen werden. Die Türlautsprecher synchronisieren sich untereinander über die Klemmen TLn.

Parallele Haus-Telefone oder Zubehör

Bis zu 2 Haus-Telefone können parallel betrieben werden. Als parallele Geräte zählen auch Nebensignalgerät NS 711-..., Nebensignal-Controller NSC 602-... und DoorCom Analog DCA 612-...

Etagenruf ERT

Jedes Haus-Telefon hat eine Anschlussklemme ERT für einen Etagenruf-Taster. Der Etagenruf-Taster wird in Objekten mit mehreren Wohnungen benutzt, um von der Wohnungstür in die Wohnung zu klingeln.

Etagen-Türstation

Anstelle eines Etagenruf-Tasters ERT ist auch eine Türstation auf einer Etage möglich. Für den Anschluss einer Etagentürstation ist der Etagen-Controller ETC 602-... erforderlich.

Schalten und Steuern

Schalt- und Steuerfunktionen können von den Haus-Telefonen Comfort HTC/ HTCVC 811-... ausgelöst werden.

Zur Umsetzung der Steuerfunktionen ist der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... und 2 zusätzliche Adern von der Türstation zur Verteilung erforderlich.

Anbindung an eine Telefonanlage

Eine oder mehrere Türstationen der 1+n-Technik können mit dem DoorCom Analog DCA 612-... an die analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden. Dabei wird an Stelle eines Haus-Telefons HTS/HTC ein DCA 612-... installiert. Bis zu drei Ruftasten können auf der Telefonanlage eine Nebenstelle oder eine Telefonnummer anwählen.

Türtelefonie mithörgesperrt

Ein- und Mehrfamilienhaus

1 Türstation

Übersichtsverbindungsplan ÜV-Ta-64/1

1 Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürlautsprecher), beliebige Anzahl Haus-Telefone HTS 811-..., HTC 811-... am Stamm

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haus-Telefonen HTS/ HTC 811-...

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haus-Telefonen nicht mitgehört werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Licht-Taste für die Funktion Licht schalten.

Beleuchtete Licht-Taste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruf-Taste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür möglich.

Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür oder Etagentür.

Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

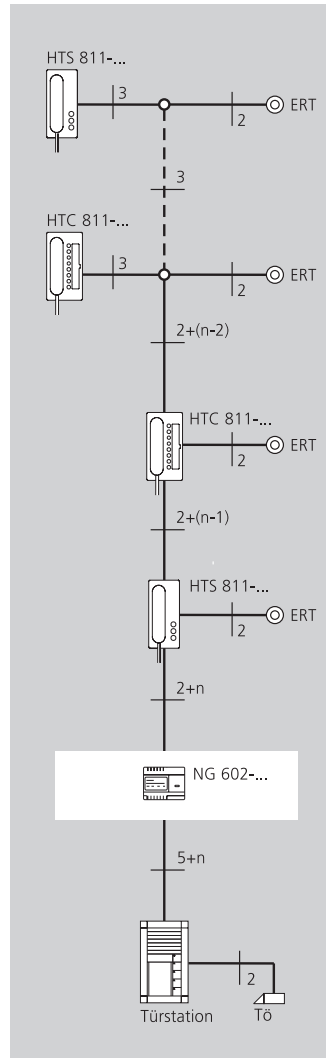
Hinweise

Türöffner- und Lichtkontakt im Türlautsprecher max.

24 V AC, 2 A.

ERT Etagenruf-Taster

n Anzahl der Ruftaste (TL)



Parallele Türstationen

Bis zu 8 Türstationen können ohne Zubehör parallel angeschlossen werden. Die Türlautsprecher synchronisieren sich untereinander über die Klemmen TLn.

Parallele Haus-Telefone oder Zubehör

Bis zu 2 Haus-Telefone können parallel betrieben werden. Als parallele Geräte zählen auch Nebensignalgerät NS 711-..., Nebensignal-Controller NSC 602-... und DoorCom Analog DCA 612-...

Etagenruf ERT

Jedes Haus-Telefon hat eine Anschlussklemme ERT für einen Etagenruf-Taster. Der Etagenruf-Taster wird in Objekten mit mehreren Wohnungen benutzt, um von der Wohnungstür in die Wohnung zu klingeln.

Etagen-Türstation

Anstelle eines Etagenruf-Tasters ERT ist auch eine Türstation auf einer Etage möglich. Für den Anschluss einer Etagentürstation ist der Etagen-Controller ETC 602-... erforderlich.

Schalten und Steuern

Schalt- und Steuerfunktionen können von den Haus-Telefonen Comfort HTC/ HTC V 811-... ausgelöst werden.

Zur Umsetzung der Steuerfunktionen ist der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... und 2 zusätzliche Adern von der Türstation zur Verteilung erforderlich.

Anbindung an eine Telefonanlage

Eine oder mehrere Türstationen der 1+n-Technik können mit dem DoorCom Analog DCA 612-... an die analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden. Dabei wird an Stelle eines Haus-Telefons HTS/HTC ein DCA 612-... installiert. Bis zu drei Ruftasten können auf der Telefonanlage jeweils eine Nebenstelle oder eine Telefonnummer anwählen.

Türtelefonie mithörgesperrt

Ein- und Mehrfamilienhaus
2 Türstationen

Übersichtsverbindungsplan ÜV-Ta-64/2

2 Türstationen (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürlautsprecher), beliebige Anzahl Haus-Telefone HTS 811-..., HTC 811-... am Stamm

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen 2 Türstationen und den angeschlossenen Haus-Telefonen HTS/HTC 811-...

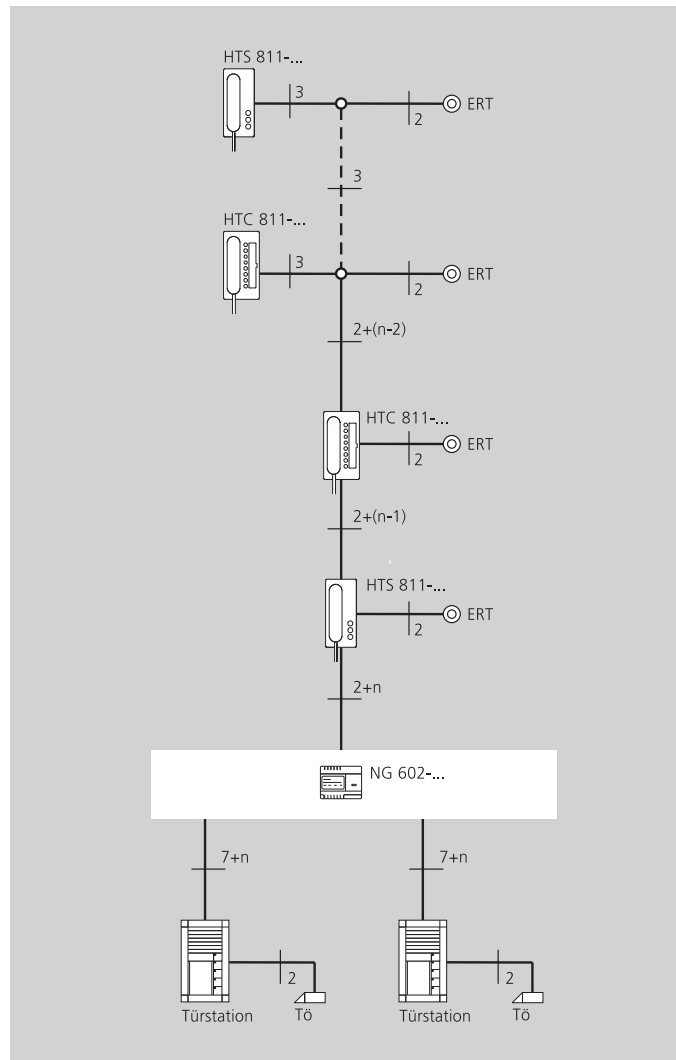
Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haus-Telefonen nicht mitgehört werden.

Türöffner-Taste für die Funktion Tür öffnen, Licht-Taste für die Funktion Licht schalten. Diese Funktionen werden durch das Klingeln der Tür zugeordnet. Beleuchtete Licht-Taste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruf-Taste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.

Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür oder Etagentür.

Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.



Hinweise

Türöffner- und Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC, 2 A.

ERT Etagenruf-Taster
n Anzahl der Ruftaster (TL)

Türtelefonie mithörgesperrt

Ein- und Mehrfamilienhaus
3 Türstationen

Übersichtsverbindungsplan ÜV-Ta-64/3...8

3 bis 8 Türstationen Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürlautsprecher), beliebige Anzahl Haus-Telefone HTS 811-..., HTC 811-... am Stamm

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen 3 - 8 Türstation und den angeschlossenen Haus-Telefonen HTS/HTC 811-...

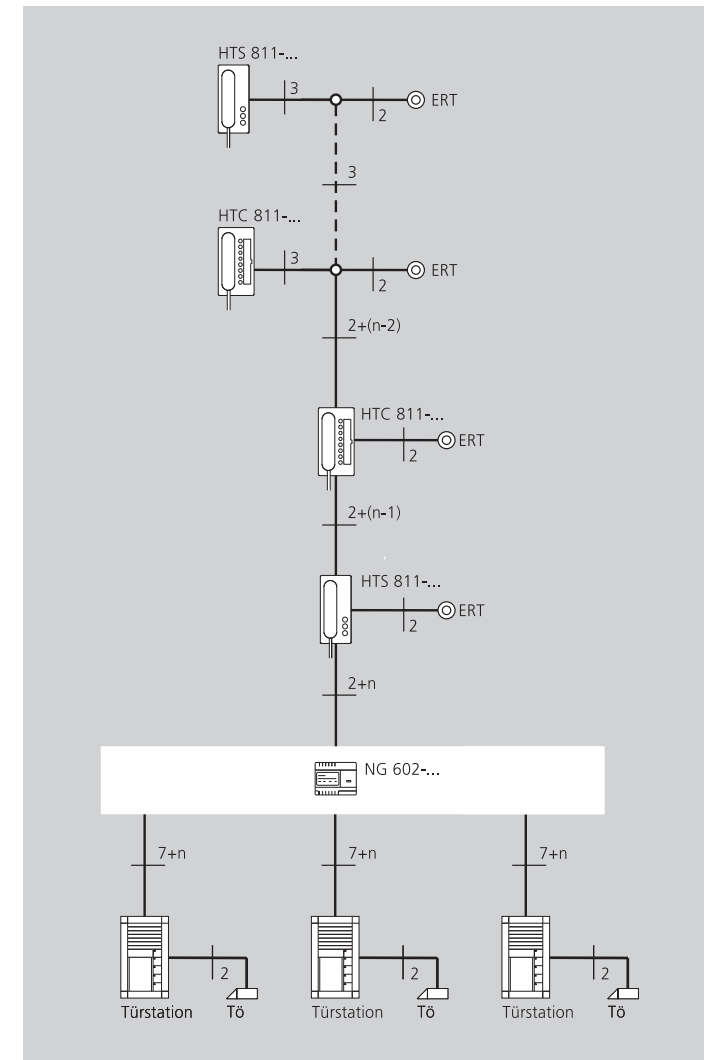
Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haus-Telefonen nicht mitgehört werden.

Türöffner-Taste für die Funktion Tür öffnen, Licht-Taste für die Funktion Licht schalten. Diese Funktionen werden durch das Klingeln der Tür zugeordnet. Beleuchtete Licht-Taste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruf-Taste (ERT) für den Ruf von einer Etagentür.

Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür oder Wohnungstür.

Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

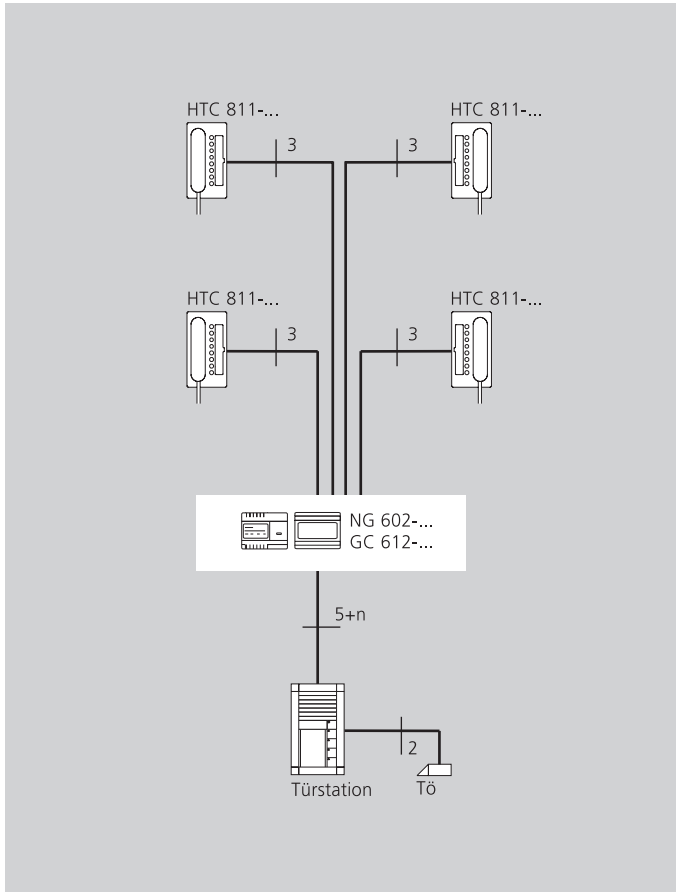


Hinweise

Türöffner- und Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC, 2 A.

ERT Etagenruf-Taster
n Anzahl der Ruftaster (TL)

Tür- und Haustelefonie, mithörgesperrt, 1 Türstation



Übersichtsverbindungsplan ÜV-Ta-74/1

1 Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürlautsprecher), 2-6 Haus-Telefone HTC 811-... mit Gruppen-Controller GC 612-... für internes Gespräch

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haus-Telefonen HTC 811-...

Ein bestehendes Gespräch zur Türstation kann von anderen Haus-Telefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruf-tasten auf den Telefonen. Türöffner-Taste für die Funktion Tür öffnen, Licht-Taste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Licht-Taste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruf-Taste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.

Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Etagentür oder interner Ruf.

Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Türrufe an GC 612-...

Über einen GC 612-... können **max. 6** Telefone selektiv von der Tür angerufen werden.

Die Verdrahtung vom GC 612-... zu den HTC 811-... muss als Sternverdrahtung erfolgen.

Hinweise

Türöffner- und Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC, 2 A

ERT	Etagenruf-Taster
n	Anzahl der Ruftaster (TL)

Parallele Türstationen

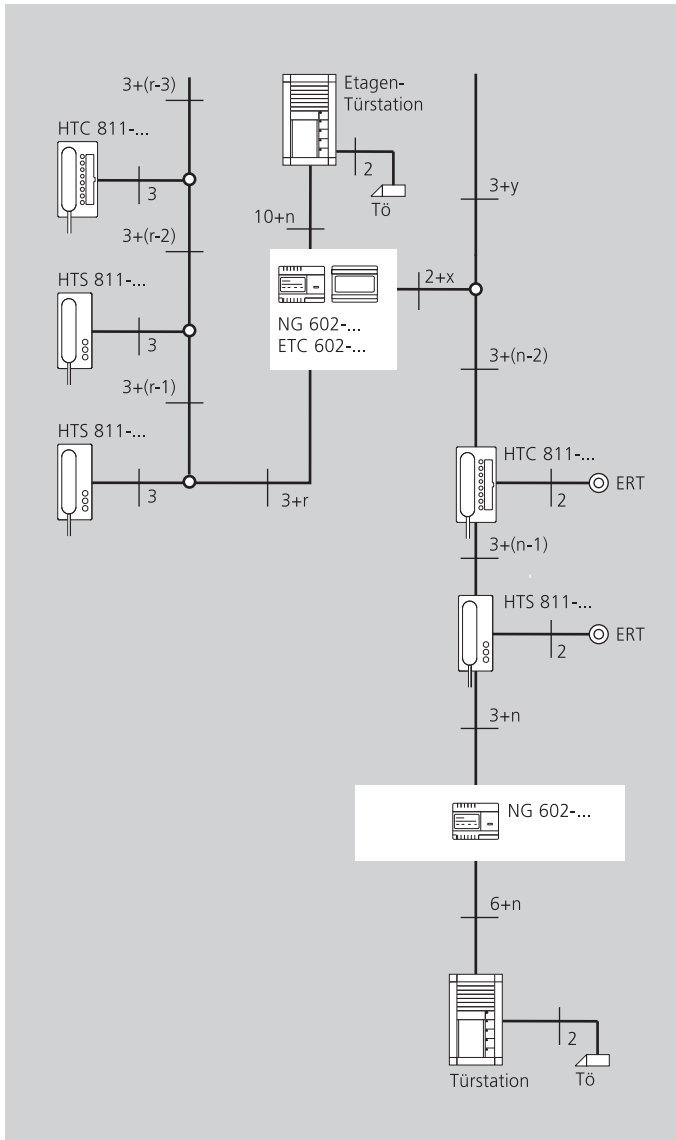
Bis zu 8 Türstationen können ohne Zubehör parallel angeschlossen werden. Die Türlautsprecher synchronisieren sich untereinander über die Klemmen TLn.

Schalten und Steuern

Schalt- und Steuerfunktionen können von den Haus-Telefonen Comfort HTC/HTCV 811-... ausgelöst werden.

Zur Umsetzung der Steuerfunktionen ist der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... und 2 zusätzliche Adern von der Türstation zur Verteilung erforderlich.

Türtelefonie mithörgesperrt, 1 Haupt- und Etagentürstation



Übersichtsverbindungsplan ÜV-Ta-84/1

1 Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürsprecher) am Stamm mit beliebiger Anzahl Haus-Telefonen HTS 811-..., HTC 811-...
1 Etagentürsprecher mit beliebiger Anzahl Systemtelefonen HTS 811-..., HTC 811-...

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haus-Telefonen HTS/HTC 811-...

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haus-Telefonen nicht mithört werden. Türöffner-Taste für die Funktion Tür öffnen, Licht-Taste für die Funktion Licht schalten. Diese Funktionen werden durch das Klingeln der Tür zugeordnet. Beleuchtete Licht-Taste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Etagentürstation für die Funktionen Rufen, Sprechen und Öffnen von einer Etagentürstation. Es können mehrere Etagentürstationen parallel angeschlossen werden. Anschluss einer Etagenruf-Taste (ERT) für den Ruf von einer Etagentür.

Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür oder Etagentür.

Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Hinweise

Türöffner- und Lichtkontakt im Türsprecher
max. 24 V AC, 2 A

ERT	Etagenruf-Taster
n	Anzahl der Ruftaster (Haupt-Stamm TL)
r	Anzahl der Rufleitungen hinter dem Etagent-Controller
x	Anzahl der Rufleitungen am Etagent-Controller
y	Anzahl der restlichen Telefone am Stamm

Parallele Türstationen

Bis zu 8 Türstationen können ohne Zubehör parallel angeschlossen werden. Die Türsprecher synchronisieren sich untereinander über die Klemmen TLn.

Parallele Haus-Telefone oder Zubehör

Bis zu 2 Haus-Telefone können parallel betrieben werden. Als parallele Geräte zählen auch Nebensignalgerät NS 711-..., Nebensignal-Controller NSC 602-... und DoorCom Analog DCA 612-...

Etagenruf ERT

Jedes Haus-Telefon hat eine Anschlussklemme ERT für einen Etagenruf-Taster. Der Etagenruf-Taster wird in Objekten mit mehreren Wohnungen benutzt, um von der Wohnungstür in die Wohnung zu klingeln.

Etagentürstation

Anstelle eines Etagenruf-Tasters ERT ist auch eine Türstation auf einer Etage möglich. Für den Anschluss einer Etagentürstation ist der Etagent-Controller ETC 602-... erforderlich.

Schalten und Steuern

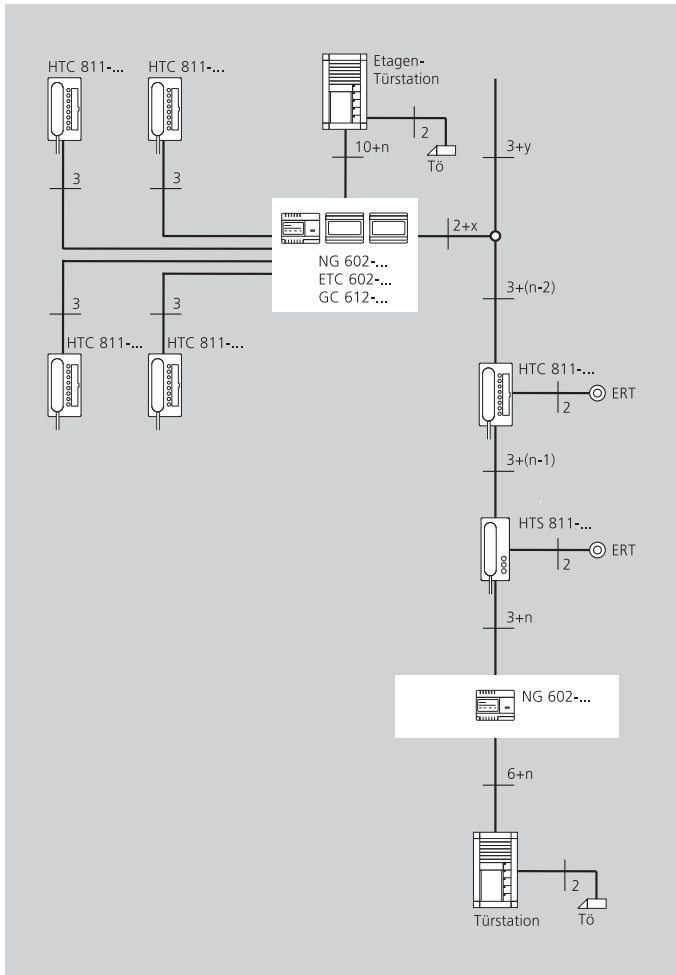
Schalt- und Steuerfunktionen können von den Haus-Telefonen Comfort HTC/HTCV 811-... ausgelöst werden.

Zur Umsetzung der Steuerfunktionen ist der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... und 2 zusätzliche Adern von der Türstation zur Verteilung erforderlich.

Anbindung an eine Telefonanlage

Eine oder mehrere Türstationen der 1+n-Technik können mit dem DoorCom Analog DCA 612-... an die analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden. Dabei wird an Stelle eines Haus-Telefons HTS/HTC ein DCA 612-... installiert. Bis zu drei Ruftasten können auf der Telefonanlage eine Nebenstelle oder eine Telefonnummer anwählen.

Türtelefonie mithörgesperrt, 1 Haupt- und Etagentürstation, mit internem Sprechbetrieb in der Etage



Übersichtsverbindungsplan ÜV-Ta-85/1

1 Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürsprecher) am Stamm mit beliebiger Anzahl Haus-Telefonen HTS 811-..., HTC 811-...

1 Etagentürsprecher mit max. 6 Haus-Telefonen HTC 811-... und internem Sprechbetrieb

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haus-Telefonen HTS/ HTC 811-...

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haus-Telefonen nicht mitgehört werden.

Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Licht-Taste für die Funktion Licht schalten. Diese Funktionen werden durch das Klingeln der Tür zugeordnet. Beleuchtete Licht-Taste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt. Etagentürstation für die Funktionen Rufen, Sprechen und Öffnen von einer Etagentürstation. Es können mehrere

Etagentürstationen parallel angeschlossen werden. Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Etagentür oder interner Ruf.

Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Türrufe an GC 612-...

Über einen GC 612-... können **max. 6** Telefone selektiv von der Tür angerufen werden.

Die Verdrahtung vom GC 612-... zu den HTC 811-... muss als Sternverdrahtung erfolgen.

Hinweise

Türöffner- und Lichtkontakt im Türsprecher max. 24 V AC / 2 A

ERT	Etagenruftaster
n	Anzahl der Ruftaster (Haupt-Stamm TL)
r	Anzahl der Rufleitungen hinter dem Etagen-Controller
x	Anzahl der Rufleitungen am Etagen-Controller
y	Anzahl der restlichen Telefone am Stamm

Parallele Türstationen

Bis zu 8 Türstationen können ohne Zubehör parallel angeschlossen werden. Die Türsprecher synchronisieren sich untereinander über die Klemmen TLn.

Parallele Haus-Telefone oder Zubehör

Bis zu 2 Haus-Telefone können am Stamm parallel betrieben werden. Als parallele Geräte zählen auch Nebensignalgerät NS 711-..., Nebensignal-Controller NSC 602-... und DoorCom Analog DCA 612-...

Etageruf ERT

Jedes Haus-Telefon hat eine Anschlussklemme ERT für einen Etageruf-Taster. Der Etageruf-Taster wird in Objekten mit mehreren Wohnungen benutzt, um von der Wohnungstür in die Wohnung zu klingeln.

Etagen-Türstation

Anstelle eines Etagen Ruf-Tasters ERT ist auch eine Türstation auf einer Etage möglich. Für den Anschluss einer Etagentürstation ist der Etagen-Controller ETC 602-... erforderlich.

Schalten und Steuern

Schalt- und Steuerfunktionen können von den Haus-Telefonen Comfort HTC/HTCV 811-... ausgelöst werden.

Zur Umsetzung der Steuerfunktionen ist der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... und 2 zusätzliche Adern von der Türstation zur Verteilung erforderlich.

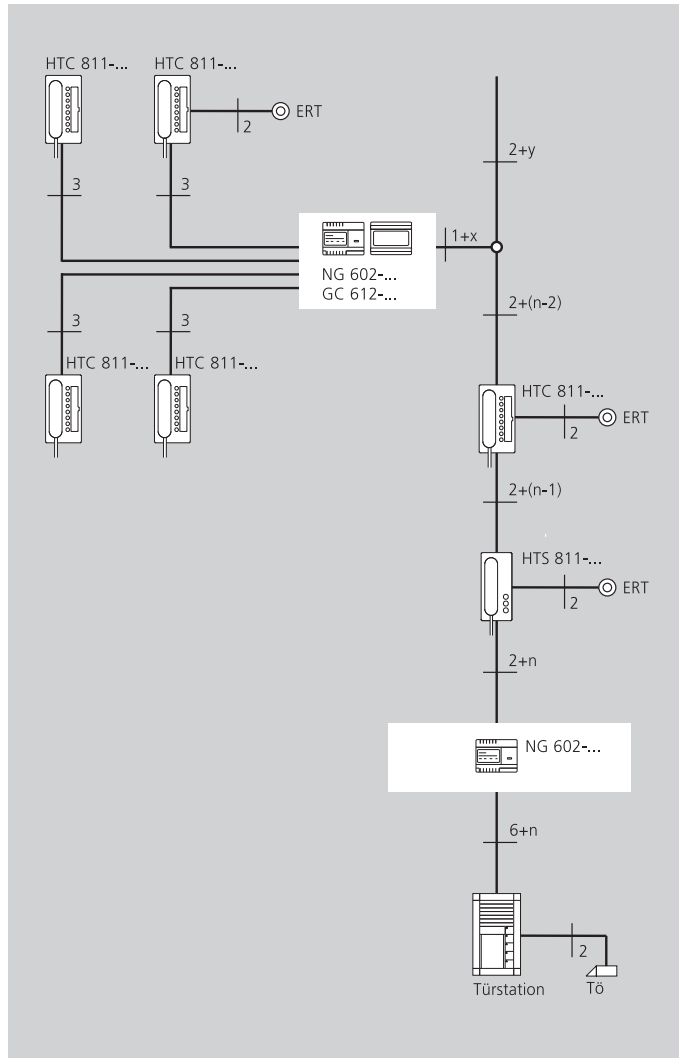
Anbindung an eine Telefonanlage

Eine oder mehrere Türstationen der 1+n-Technik können mit dem DoorCom Analog DCA 612-... an die analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden. Dabei wird an Stelle eines Haus-Telefons HTS/HTC ein DCA 612-... installiert. Bis zu drei Ruftasten können auf der Telefonanlage eine Nebenstelle oder eine Telefonnummer anwählen.

Tür- und Haustelefonie, mithörgesperrt,

1 Türstation

mit internem Sprechverkehr in der Gruppe



Übersichtsverbindungsplan ÜV-Ta-94/1

1 Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürlautsprecher), beliebige Anzahl Haus-Telefone HTS 811-..., HTC 811-... am Stamm
2-6 Haus-Telefone HTC 811-... mit Gruppen-Controller GC 612-... für internes Gespräch

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haus-Telefonen HTS/ HTC 811-...

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haus-Telefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Licht-Taste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Licht-Taste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt. Anschluss einer Etagenruf-Taste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Etagentür oder interner Ruf.

Türrufe an GC 612-...

Über einen GC 612-... können **max. 6** Telefone selektiv von der Tür angerufen werden.

Die Installation vom GC 612-... zu den Haus-Telefonen HTC 811-0 muss als Sternverdrahtung erfolgen.

Soll der Türöffner manipulationssicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-... einzusetzen. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Im Mehrfamilienhaus können beliebig viele Gruppen-Controller GC 612-... mit zusätzlichem Netzgerät NG 602-... und nachgeschalteten HTC 811-... für interne Telefonie eingesetzt werden.

Hinweise

Türöffner- und Lichtkontakt im Türlautsprecher
max. 24 V AC / 2 A

ERT	Etagenruf-Taster
n	Anzahl der Ruftaster (TL)
x	Anzahl der Rufleitungen in die Gruppe
y	Anzahl der restlichen Telefone am Stamm

Parallele Türstationen

Bis zu 8 Türstationen können ohne Zubehör parallel angeschlossen werden. Die Türlautsprecher synchronisieren sich untereinander über die Klemmen TLn.

Parallele Haus-Telefone oder Zubehör

Bis zu 2 Haus-Telefone können an der Stamminstallation parallel betrieben werden. Als parallele Geräte zählen auch Nebensignalgerät NS 711-... und Nebensignal-Controller NSC 602-...

Etagenruf ERT

Jedes Haus-Telefon hat eine Anschlussklemme ERT für einen Etagenruf-Taster. Der Etagenruf-Taster wird in Objekten mit mehreren Wohnungen benutzt, um von der Wohnungstür in die Wohnung zu klingeln.

Etagen-Türstation

Anstelle eines Etagenruf-Tasters ERT ist auch eine Türstation auf einer Etage möglich. Für den Anschluss einer Etagentürstation ist der Etagen-Controller ETC 602-... erforderlich.

Schalten und Steuern

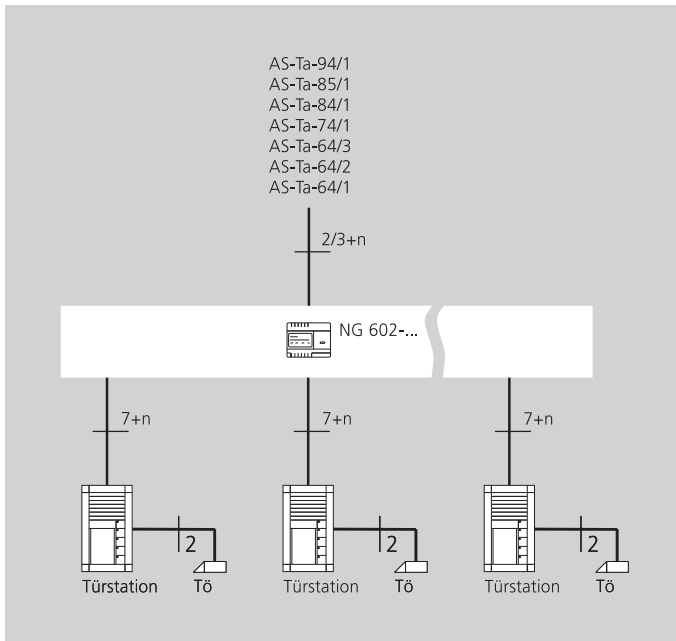
Schalt- und Steuerfunktionen können von den Haus-Telefonen Comfort HTC/ HTCv 811-... ausgelöst werden.

Zur Umsetzung der Steuerfunktionen ist der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... und 2 zusätzliche Adern von der Türstation zur Verteilung erforderlich.

Anbindung an eine Telefonanlage

Eine oder mehrere Türstationen der 1+n-Technik können mit dem DoorCom Analog DCA 612-... an die analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden. Dabei wird an Stelle eines Haus-Telefons HTS/HTC ein DCA 612-... installiert. Bis zu drei Ruftasten können auf der Telefonanlage eine Nebenstelle oder eine Telefonnummer anwählen.

Mehr als 1 Türstation



Übersichtsverbindungsplan ÜV-Ta-...> 1 TL

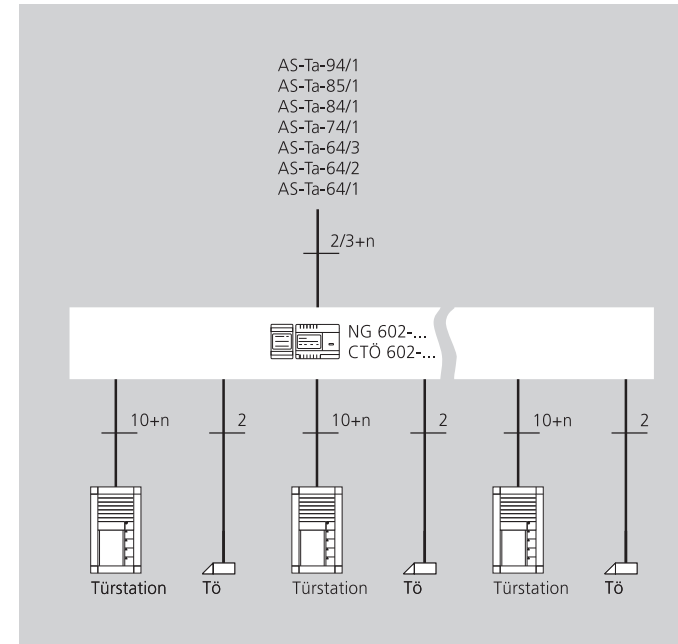
1 - 8 Türstationen (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürlautsprecher), beliebige Anzahl Haus-Telefone HTS 811-..., HTC 811-...

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen einer oder mehreren Türstationen und den angeschlossenen Haus-Telefonen HTS/-HTC 811-... Anschaltung des rufenden Türlautsprechers erfolgt automatisch über den Ruf. **Keine Umschaltgeräte erforderlich.**

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haus-Telefonen nicht mitgehört werden. **Es können bis zu 8 Türlautsprecher am Stamm angeschlossen werden.**

Mehr als 1 Türstation mit manipulationssicher angeschlossenen Türöffnern



Übersichtsverbindungsplan ÜV-Ta-...> 1 TL mit CTÖ

1 - 8 Türstationen (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürlautsprecher), 1 CTÖ 602-... beliebige Anzahl Haus-Telefone HTS 811-..., HTC 811-...

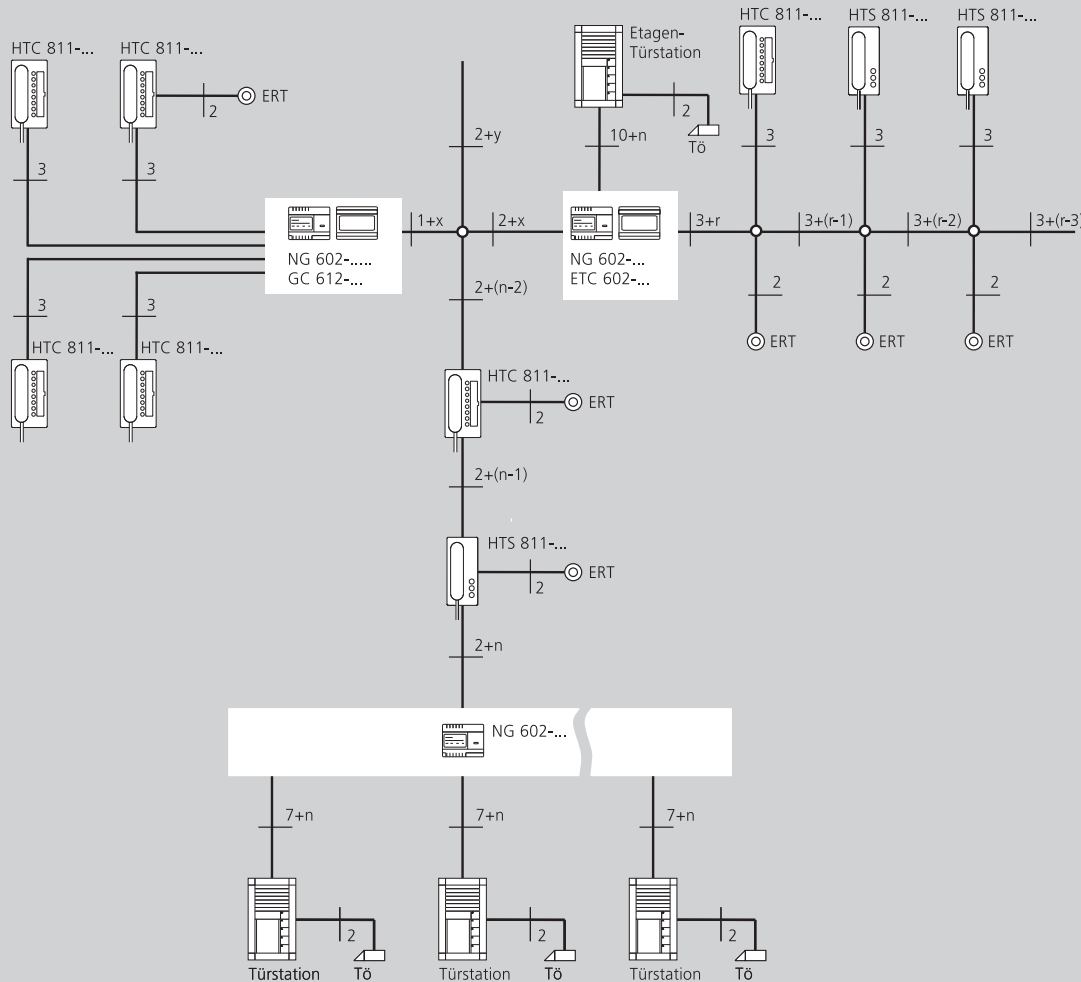
Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen mehreren Türstationen und den angeschlossenen Haus-Telefonen HTS/HTC 811-... Anschaltung des rufenden Türlautsprechers erfolgt automatisch über den Ruf. **Keine Umschaltgeräte erforderlich.**

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haus-Telefonen nicht mitgehört werden. Die Türöffner sollen manipulationssicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden; daher ist das CTÖ 602-... einmal einzusetzen. Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich.

Es können bis zu 8 Türlautsprecher am Stamm angeschlossen werden.

Verschiedene Konfigurationen je Wohneinheit



Übersichtsverbindungsplan ÜV-Ta-... mit GC 612-... und ETC 602-...

Mehrere Türstationen (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel oder Siedle-Einbautürsprecher), am Stamm mit beliebiger Anzahl Haus-Telefonen HTS 811-..., HTC 811-...
2-6 Haus-Telefonen HTC 811-... mit Gruppen-Controller GC 612-... für internes Gespräch.
1 Etagentürsprecher mit beliebiger Anzahl Systemtelefonen HTS/HTC 811-...

□ Wirkungsweise

□ Gruppe 1 wie in ÜV-Ta-94/1,
Gruppe 2 wie in ÜV-Ta-84/1, beschrieben, jedoch mit mehreren Türsprechern. Alle Gespräche sind mithör gesperrt.
Generell kann jede Etage mit einer anderen Konfiguration ausgestattet sein.

Für eine ausführliche Beratung z.B. bei komplexen Anlagen und Kombinationen verschiedener Anlagenarten, steht Ihnen unser Kundenservice gerne zur Verfügung. Siehe Seite 37 und 38.

Hinweise zur Installation Video

Leitungsführung

Um die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0100 und VDE 0800 zu erfüllen und Störbeeinflussung zu vermeiden, muss auf getrennte Führung von Stark- und Schwachstromleitungen geachtet werden. Ein Abstand von 10 cm ist einzuhalten.

Die Leitung vom Türlautsprecher ist ohne Abzweigungen direkt zum Hauptanschlusskasten zu verlegen oder kann ggf. auch über andere Türlautsprecher geschleift werden.

! Bei Verwendung von mehreren Kabeln zu den Haus-Telefonen **muss** in jedem Kabel die Klemme „1“ mitgeführt und angeschlossen werden. Die Drähte der Klemme „1“ müssen alle am **gleichen Türlautsprecher** wie die Rufleitungen angeschlossen werden.

Leitungsmaterial

Für die Installation können Schwachstrom- oder Fernmeldeleitungen verwendet werden:

JY(ST)Y	Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt
A2Y(ST)2Y	Fernmelde-Erdkabel
YR	Schwachstromleitungen

Erforderliches Leitungsmaterial für die Videoübertragung:

Koaxkabel 75 Ohm z. B. RG 59 oder gleichwertig
Bandbreite des Videosignals: max 5 MHz
Videosignal nach CCIR/ PAL, 1 Vss/ 75 Ohm
Dämpfung zwischen Kamera und Monitor: max. 5 dB

Die meisten Angaben in den Datenblättern von Koaxkabel beziehen sich auf Frequenzen > 50 MHz.

Lange Zuleitungen an Stammleitungen sind zu vermeiden. Sind Stichleitungen unumgänglich, sind Video-Abzweigverstärker erforderlich z.B. VMO 511-2 oder VMO 602-4. Koaxkabel fachgerecht verlegen.

Reichweite im Videobereich

Reichweiten

Die nachfolgenden Reichweiten beziehen sich immer auf den **Aderdurchmesser 0,8 mm.**

- Das im Gesamtsystem verlegte Leitungsnetz (Kabel) darf 2500 m nicht überschreiten.

• Hausteleson – Türlautsprecher

max. 500 m zwischen Türstation und dem entferntesten Haus-Telefon mit Farbmonitor.

• Türlautsprecher-Netzgerät

max. 100 m zwischen Netzgerät und der entferntesten Türstation

- Entfernung zwischen den entferntesten Türlautsprechern (TLn Ader): max. 500 m.

• Reichweite

Gruppen-Controller - Hausteleson

Zwischen GC 612-... und jedem HTC/HTCV 811-... darf die Entfernung max. 100 m betragen.

Die Verdrahtung vom GC 612-... zu den angeschlossenen Haustelesonen mit Farbmonitor HTC/HTCV 811-... muss als Sternverdrahtung erfolgen. Das Koaxkabel wird ebenfalls sternförmig installiert.

Reichweite Koaxkabel Wohnungsstation-Kamera

Die Reichweite beträgt bei Einsatz von handelsüblichem Koaxkabel (75 Ohm) ca. 500 m. Bei größeren Entfernungen Koaxkabel mit geringerer Dämpfung verwenden.

Im Bereich von 500 m Reichweite und handelsüblichem Koaxkabel für Innenmontage (ca. 2 dB/100m) können bis zu 20 HTSV/HTCV 811-... angeschlossen werden. Bei mehr als 20 HTSV/HTCV sind weitere Stammleitungen einzuplanen und über 300 m Reichweite ist ein zusätzlicher handelsüblicher Videoverstärker (ca. 3 dB) erforderlich.

Koaxkabel-Typen

Die Reichweite bei Kabeltyp 0,4/2,5 kann bis ca. 150 m, bei Kabeltyp 2,7/17,3 bis ca. 800 m betragen.

! **Zulässige Dämpfung zwischen Kamera und Monitor max. 5 dB.**

Netzgerät-Monitore

1 Monitor ca. 200 m
2 Monitore Parallelbetrieb ca. 100 m

mitseh- und mithörgesperrt:
5 Monitore ca. 130 m
10 Monitore ca. 100 m

Durch Verdoppeln der Adern (Spannungsversorgung) kann die Reichweite entsprechend erhöht werden.

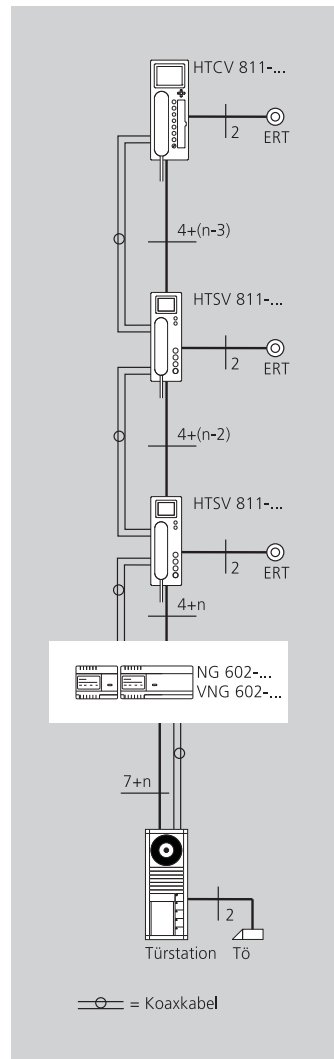
Videoübertragungsbandbreite ca. 5 MHz
Dämpfung max. 5 dB
Durchgangsdämpfung VMO = 0,08 dB

Kabeltyp	0,4/2,5	0,6 L/3,7	0,6/3,7	0,8/4,9 Dz	1,0/6,6	1,1 L/7,3	1,1/7,3	1,7/11,5	2,7/17,3
Aufbau									
Innenleiter ø (mm) ca.	0,4	0,6	0,6	0,8	1,0	1,1	1,1	1,7	2,7
Isolation ø (mm) ca.	2,5 PE	3,7 PE	3,7 PE	5,1 PE	6,6 PE	7,3 PE	7,3 PE	11,5 PE	17,3 PE
Mantel ø (mm) ca.	4,1 PVC	6,0 PVC	6,0 PVC	7,5 PVC	9,0 PVC	10,3 PVC	10,3 PVC	15 PVC	22,0 PVC
Kleinster Biegeradius (mm)	20	30	30	35	45	50	50	80	110
Elektrische Eigenschaften									
Dämpfung bei 5 MHz (dB/100 m) etwa	3,5	3,1	2,3	1,8	1,4	1,6	1,3	0,9	0,55

Video-Türtelefonie

Ein- und Mehrfamilienhaus

1 Türstation mithör- und mitsehgesperrt



Übersichtsverbindungsplan UV-TVKa-64/1/1

1 Video-Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel),
2...n Haus-Telefone mit Farbmonitor HTSV/HTCV 811-... am Stamm

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haus-Telefonen mit Farbmonitor HTSV/HTCV 811-...

Bei bestehender Verbindung kann von anderen Haus-Telefonen nicht mitgesehen und mitgehört werden. Das Bild des Besuchers wird automatisch nach dem Klingeln auf den gerufenen Monitor geschaltet. Die Verweildauer des Bildes beträgt 30 Sek., bzw. solange das Gespräch besteht zuzüglich 30 Sek. nach Gesprächsende.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Licht-Taste für die Funktion Licht schalten, Monitor-Taste für die manuelle Einschaltung des Kamerabildes (nur mit zusätzlicher Ader möglich).

Beleuchtete Licht-Taste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruf-Taste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.

Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür oder Etagentür.

Soll der Türöffner manipulationsicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Hinweise

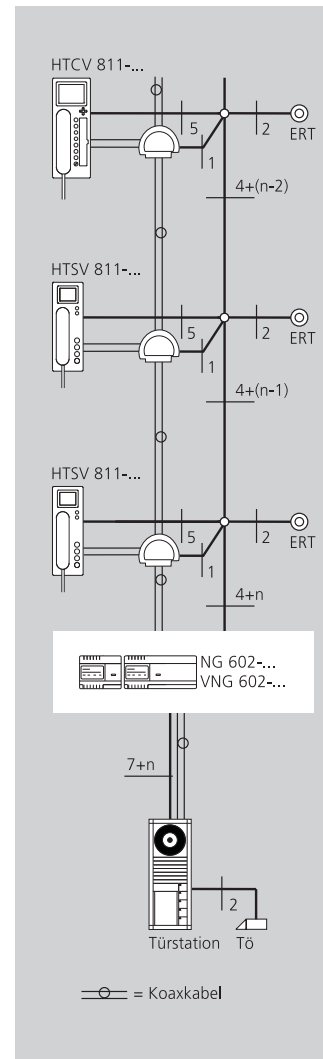
Türöffner- und Lichtkontakt im Türlautsprecher
max. 24 V AC / 2 A

ERT Etagenruf-Taster
n Anzahl der Ruftaster (TL)

Video-Verteiler

Bei stamm- oder sternförmiger Installation der Haus-Telefone mit Farbmonitor werden VMO 511-2 bzw. VMO 602-4 und bei mehreren Kameras VKA 511-4 benötigt.

Zusätzlich muss zu den üblichen Etagenverteilern jeweils ein Abzweigkasten 100 x 100 mm für den Video-Koaxverteiler im Treppenhaus vorgesehen werden.



Zusätzliche Funktionen

Parallele Haus-Telefone oder Zubehör

Bis zu 2 Haus-Telefone können parallel betrieben werden. Als parallele Geräte zählen auch Nebensignalgerät NS 711-..., Nebensignal-Controller NSC 602-... und DoorCom Analog DCA 612-...

Etagenruf ERT

Jedes Haus-Telefon hat eine Anschlussklemme ERT für einen Etagenruf-Taster. Der Etagenruf-Taster wird in Objekten mit mehreren Wohnungen benutzt, um von der Wohnungstür in die Wohnung zu klingeln.

Etagen-Türstation

Anstelle eines Etagenruf-Tasters ERT ist auch eine Türstation auf einer Etage möglich. Für den Anschluss einer Etagentürstation ist der Etagen-Controller ETC 602-... erforderlich.

Schalten und Steuern

Schalt- und Steuerfunktionen können von den Haus-Telefonen Comfort HTC/HTCV 811-... ausgelöst werden.

Zur Umsetzung der Steuerfunktionen ist der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... und 2 zusätzliche Adern von der Türstation zur Verteilung erforderlich.

Anbindung an eine Telefonanlage

Eine oder mehrere Türstationen der 1+n-Technik können mit dem DoorCom Analog DCA 612-... an die analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden. Dabei wird an Stelle eines Haus-Telefons HTSV/HTCV ein DCA 612-... installiert.

Bis zu drei Ruftasten können auf der Telefonanlage eine Nebenstelle oder eine Telefonnummer anwählen.

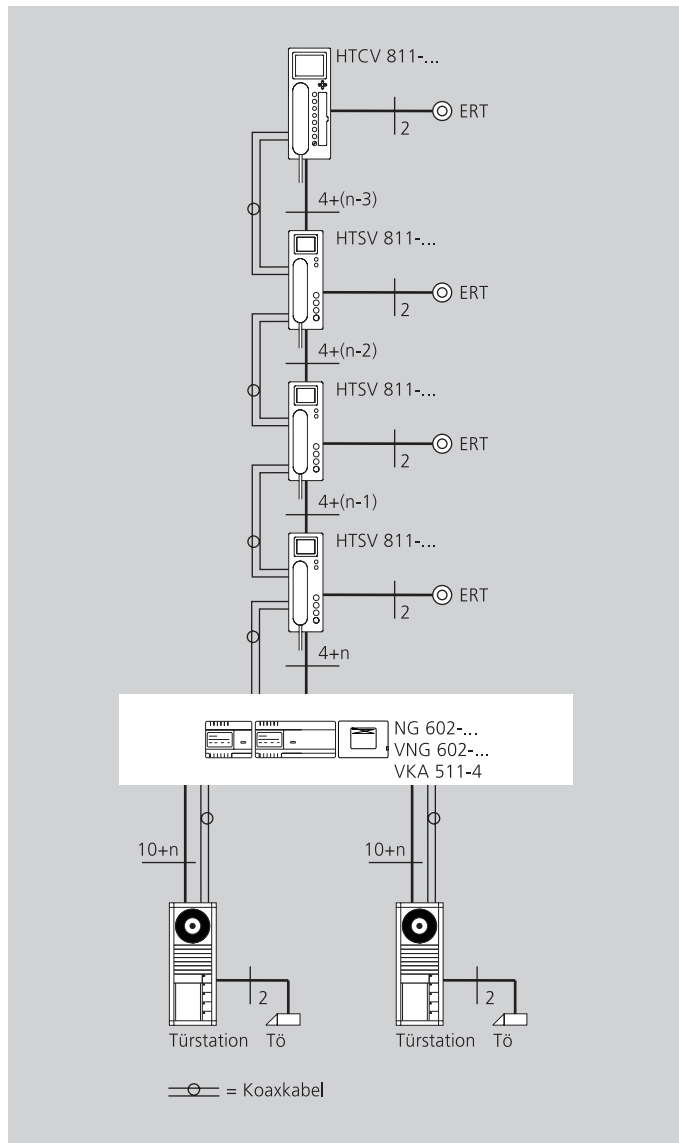
Zur Video-Anschaltung werden zusätzlich Komponenten erforderlich:

DCSF 600-0,
MO 950-01/10 C,
VMO 511-2,
AD 110-01

Video-Türtelefonie

Ein- und Mehrfamilienhaus

2 Türstationen mithör- und mitsehgesperrt



Installation von Gerät zu Gerät durchgeschleift

Übersichtsverbindungsplan ÜV-TVKa-64/2/2

2 Video-Türstationen (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel), 2...n Haus-Telefone mit Farbmonitor HTSV/HTCV 811-... am Stamm

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen der rufenden Türstation und den angeschlossenen Haus-Telefonen mit Farbmonitor HTSV/HTCV 811-...
Bei bestehender Verbindung kann von anderen Haus-Telefonen nicht mitgesehen und mitgehört werden. Das Bild des Besuchers wird automatisch nach dem Klingeln auf den gerufenen Monitor geschaltet. Die Verweildauer des Bildes beträgt 30 Sek., bzw. solange das Gespräch besteht zuzüglich 30 Sek. nach Gesprächsende.

Türöffner-Taste für die Funktion Tür öffnen, Licht-Taste für die Funktion Licht schalten, Monitor-Taste für die manuelle Einschaltung des Kamerabildes (nur mit zusätzlicher Ader möglich). Diese Funktionen werden durch das Klingeln der Tür zugeordnet.
Beleuchtete Licht-Taste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruf-Taste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür oder Etagentür.

Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Hinweise

Türöffner- und Lichtkontakt im Turlautsprecher max. 24 V AC / 2 A

ERT Etagenruf-Taster
n Anzahl der Ruftaster (TL)

Video-Verteiler

Bei stamm- oder sternförmiger Installation der Haus-Telefone mit Farbmonitor werden VMO 511-2 bzw. VMO 602-4 benötigt.

Zusätzlich muss zu den üblichen Etagenverteilern jeweils ein Abzweigkasten 100 x 100 mm für den Video-Koaxverteiler im Treppenhaus vorgesehen werden.

Zusätzliche Funktionen

Parallele Haus-Telefone oder Zubehör

Bis zu 2 Haus-Telefone können parallel betrieben werden. Als parallele Geräte zählen auch Nebensignalgerät NS 711-..., Nebensignal-Controller NSC 602-... und DoorCom Analog DCA 612-...

Etagenruf ERT

Jedes Haus-Telefon hat eine Anschlussklemme ERT für einen Etagenruf-Taster. Der Etagenruf-Taster wird in Objekten mit mehreren Wohnungen benutzt, um von der Wohnungstür in die Wohnung zu klingeln.

Etagen-Türstation

Anstelle eines Etagenruf-Tasters ERT ist auch eine Türstation auf einer Etage möglich. Für den Anschluss einer Etagentürstation ist der Etagen-Controller ETC 602-... erforderlich.

Schalten und Steuern

Schalt- und Steuerfunktionen können von den Haus-Telefonen Comfort HTC/HTCV 811-... ausgelöst werden. Zur Umsetzung der Steuerfunktionen ist der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... und 2 zusätzliche Adern von der Türstation zur Verteilung erforderlich.

Anbindung an eine Telefonanlage

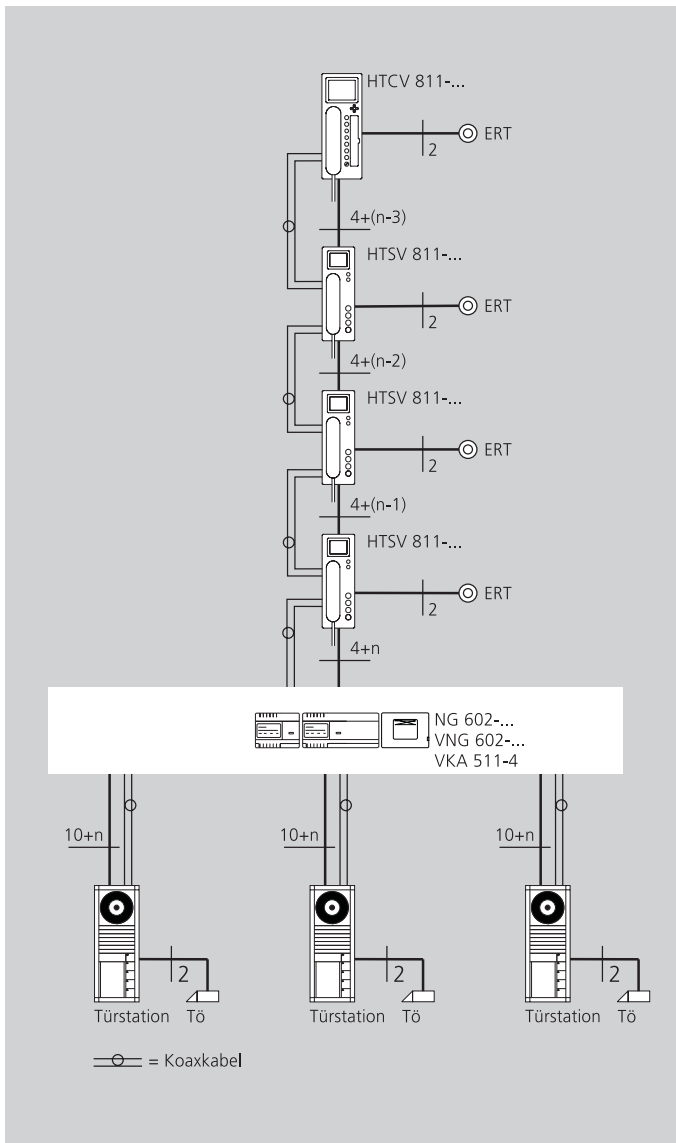
Eine oder mehrere Türstationen der 1+n-Technik können mit dem DoorCom Analog DCA 612-... an die analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden. Dabei wird an Stelle eines Haus-Telefons HTSV/HTCV ein DCA 612-... installiert.

Bis zu drei Ruftasten können auf der Telefonanlage eine Nebenstelle oder eine Telefonnummer anwählen.
Zur Video-Anschaltung werden zusätzlich Komponenten erforderlich:
DCSF 600-0,
MO 950-01/10 C,
VMO 511-2,
AD 110-01

Video-Türtelefonie

Ein- und Mehrfamilienhaus

3 Türstationen mithör- und mitsehgesperrt



Installation von Gerät zu Gerät durchgeschleift

Übersichtsverbindungsplan ÜV-TVKa-64/3/3

3 Video-Türstationen (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel), 2...n Haus-Telefone mit Farbmonitor HTSV/HTCV 811-... am Stamm

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen der rufenden Türstation und den angeschlossenen Haus-Telefonen mit Farbmonitor HTSV/HTCV 811-... Bei bestehender Verbindung kann von anderen Haus-Telefonen nicht mitgesehen und mitgehört werden. Das Bild des Besuchers wird automatisch nach dem Klingeln auf den gerufenen Monitor geschaltet. Die Verweildauer des Bildes beträgt 30 Sek., bzw. solange das Gespräch besteht zuzüglich 30 Sek. nach Gesprächsende.

Türöffner-Taste für die Funktion Tür öffnen, Licht-Taste für die Funktion Licht schalten, Monitor-Taste für die manuelle Einschaltung des Kamerabildes (nur mit zusätzlicher Ader möglich). Diese Funktionen werden durch das Klingeln der Tür zugeordnet. Beleuchtete Licht-Taste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruf-Taste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.

Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür oder Etagenrür.

Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Hinweise

Türöffner- und Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC / 2 A

ERT Etagenruf-Taster
n Anzahl der Ruftaster (TL)

Video-Verteiler

Bei stamm- oder sternförmiger Installation der Haustelevone mit Farbmonitor werden VMO 511-2 bzw. VMO 602-4 benötigt.

Zusätzlich muss zu den üblichen Etagenverteilern jeweils ein Abzweigkasten 100 x 100 mm für den Video-Koaxverteiler im Treppenhaus vorgesehen werden.

Zusätzliche Funktionen

Parallele Haus-Telefone oder Zubehör

Bis zu 2 Haus-Telefone können parallel betrieben werden. Als parallele Geräte zählen auch Nebensignalgerät NS 711-..., Nebensignal-Controller NSC 602-... und DoorCom Analog DCA 612-...

Etagenruf ERT

Jedes Haus-Telefon hat eine Anschlussklemme ERT für einen Etagenruf-Taster. Der Etagenruf-Taster wird in Objekten mit mehreren Wohnungen benutzt, um von der Wohnungstür in die Wohnung zu klingeln.

Etagen-Türstation

Anstelle eines Etagenruf-Tasters ERT ist auch eine Türstation auf einer Etage möglich. Für den Anschluss einer Etagentürstation ist der Etagen-Controller ETC 602-... erforderlich.

Schalten und Steuern

Schalt- und Steuerfunktionen können von den Haus-Telefonen Comfort HTC/HTCV 811-... ausgelöst werden. Zur Umsetzung der Steuerfunktionen ist der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... und 2 zusätzliche Adern von der Türstation zur Verteilung erforderlich.

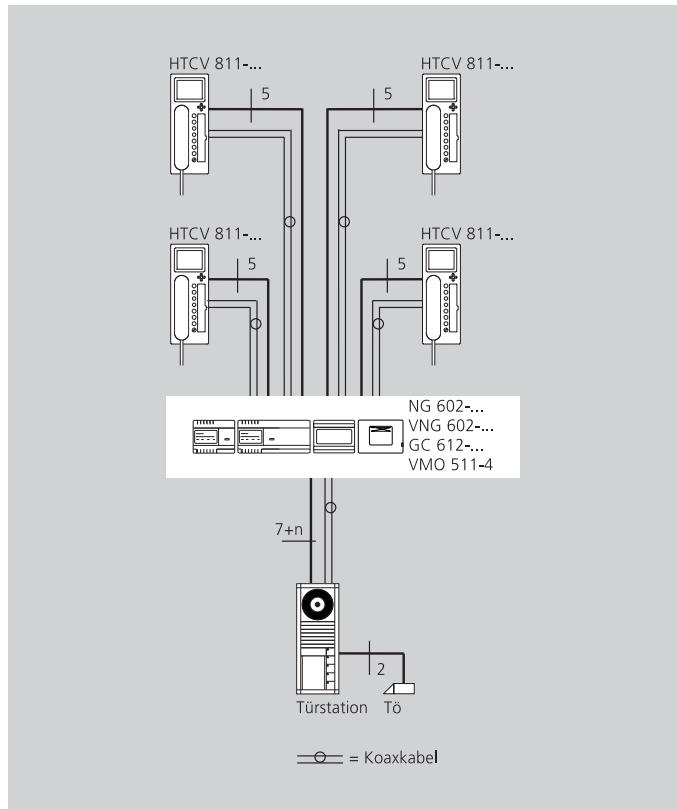
Anbindung an eine Telefonanlage

Eine oder mehrere Türstationen der 1+n-Technik können mit dem DoorCom Analog DCA 612-... an die analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden. Dabei wird an Stelle eines Haus-Telefons HTSV/HTCV ein DCA 612-... installiert.

Bis zu drei Ruftasten können auf der Telefonanlage eine Nebenstelle oder eine Telefonnummer anwählen. Zur Video-Anschaltung werden zusätzlich Komponenten erforderlich: DCSF 600-0, MO 950-01/10 C, VMO 511-2, AD 110-01

Video-Tür- und Haustelexphonie

1 Türstation, mithör- und mitsehgesperrt



Übersichtsverbindungsplan ÜV-TVKa-74/1/1

1 Video-Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel), 2 - 6 Haus-Telefonen mit Farbmonitor HTC V 811-... am Gruppen-Controller GC 612-... für internes Gespräch.

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen der Türstation und den angeschlossenen Haus-Telefonen mit Farbmonitor HTSV/HTCV 811-...

Ein bestehendes Gespräch zur Türstation kann von anderen Haus-Telefonen nicht mithör-/mitgehört werden. Das Bild des Besuchers wird automatisch nach dem Klingeln auf den gerufenen Monitor geschaltet. Die Verweildauer des Bildes beträgt 30 Sek., bzw. solange das Gespräch besteht zuzüglich 30 Sek. nach Gesprächsende. Internen Sprechbetrieb zwischen den HTC V 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Türöffner-Taste für die Funktion Tür öffnen, Licht-Taste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Licht-Taste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt. Anschluss einer Etagenruf-Taste (ERT) für den Ruf von

einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Etagentür oder interner Ruf.

Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Türruf an GC 612-0

Über einen GC 612-... können **max. 6** Haus-Telefone selektiv von der Tür gerufen werden.

Die Verdrahtung vom GC 612-... zu den HTC V 811-... muss als Sternverdrahtung erfolgen. Das Koaxkabel zur Videoübertragung wird ebenfalls sternförmig installiert.

Hinweise

Türöffner- und Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC / 2 A

Bei Anlagen mit mehr als 10 Haus-Telefonen mit Farbmonitor oder Parallelbetrieb von Haus-Telefonen HTSV/HTCV 811-... muss die Stromaufnahme aller Geräte beachtet werden.

Zusätzliche Funktionen

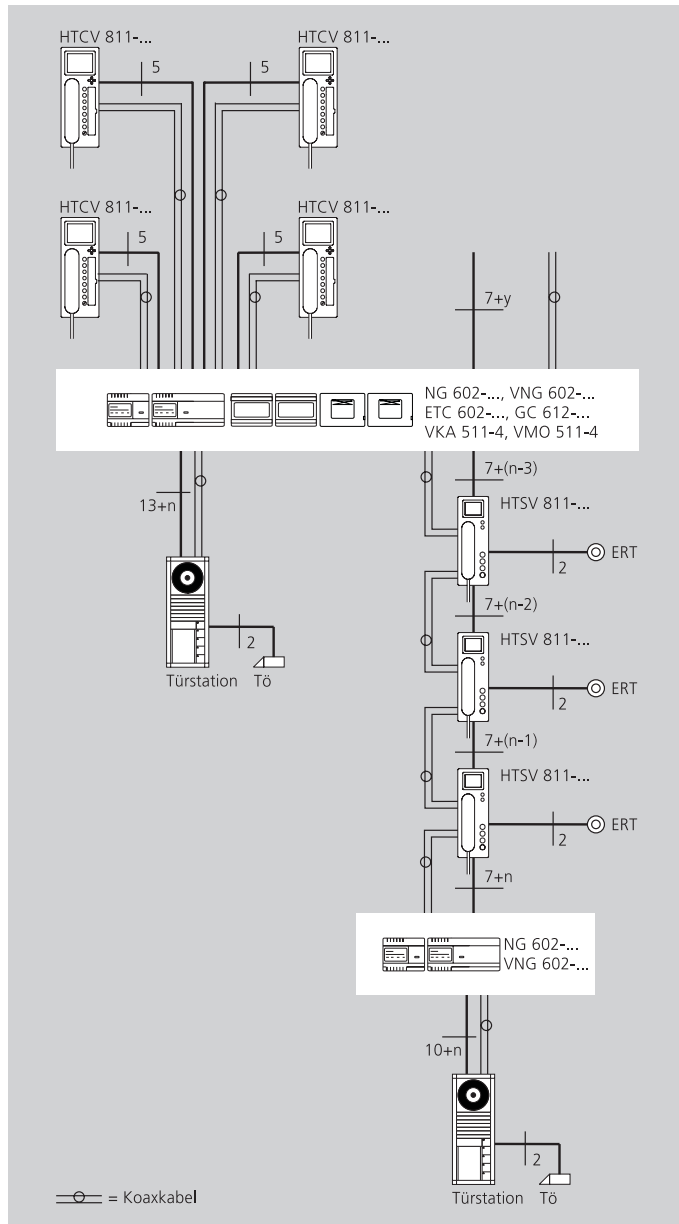
Schalten und Steuern

Schalt- und Steuerfunktionen können von den Haus-Telefonen Comfort HTC/HTCV 811-... ausgelöst werden.

Zur Umsetzung der Steuerfunktionen ist der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... und 2 zusätzliche Adern von der Türstation zur Verteilung erforderlich.

Video-Tür- und Haustelefonie

Haupt- und Etagentürsprecher, mithör- und mitgesperrt, mit internem Sprechbetrieb in der Etage



Übersichtsverbindungsplan ÜV-TVKa-85/1/1

1 Video-Türstation
(Siedle-Vario, Siedle-Classic,
Siedle-Steel) am Stamm mit
beliebiger Anzahl Haus-Telefone
mit Farbmonitor HTSV/
HTCV 811-...

1 Video-Etagentürsprecher
mit max. 6 Haus-Telefone mit
Farbmonitor HTCV 811-... und
internem Sprechbetrieb

Video-Verteiler

Bei stamm- oder sternförmiger
Installation der Haus-Telefone
mit Farbmonitor werden
VMO 511-2 bzw. VMO 602-4
und bei mehreren Kameras
VKA 511-4 benötigt.

Zusätzlich muss zu den üblichen
Etagenverteilern jeweils ein Ab-
zweigkasten 100 x 100 mm für
den Video-Koaxverteiler im
Treppenhaus vorgesehen
werden. Die Steuerung und Ver-
sorgung der Etagentürstation
erfolgt in der Unterverteilung
auf der jeweiligen Etage.

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen
zwischen der Haupttürstation
und beliebiger Anzahl Haus-
Telefonen mit Farbmonitor
HTSV/HTCV 811-... und
zwischen Etagentürstation und
den dazugehörigen Haus-Tele-
fonen mit Farbmonitor. Mit den
HTSV/HTCV 811-... am Stamm
kann nur zur Haupttürstation
Verbindung bestehen.

Bei bestehender Verbindung
kann von anderen Haus-
Telefonen nicht mitgesehen
und mitgehört werden.

Kein interner Sprechverkehr
zwischen den Haus-Telefonen
möglich.

Das Bild des Besuchers wird
automatisch nach dem Klingeln
auf den gerufenen Monitor
geschaltet. Die Verweildauer
des Bildes beträgt 30 Sek.,
bzw. solange das Gespräch
besteht zuzüglich 30 Sek. nach
Gesprächsende. Wahlweise
können auch Haus-Telefone
ohne Farbmonitor angeschlos-
sen werden.
Türöffnertaste für die Funktion
Tür öffnen, Licht-Taste für die
Funktion Licht schalten,
Monitor-Taste für die manuelle
Einschaltung des Kamerabildes
(nur mit zusätzlicher Ader
möglich). Diese Funktionen
werden durch das Klingeln der
Tür zugeordnet.
Beleuchtete Licht-Taste an der
Türstation mit potentialfreiem
Schaltkontakt.

Mehrere Gespräche gleich- zeitig

Pro Etagen-Controller mit
nachfolgendem Gruppen-Con-
troller ist ein Gespräch vom
Etagen- bzw. Haupt-/Stamm-
türsprecher möglich oder
interner Sprechbetrieb an
einem Gruppen-Controller.
Wird ein intern sprechendes
Haus-Telefon von einer Tür an-
gerufen, hat der Türruf Prio-

rität; d. h. das Gespräch wird
sofort abgebrochen und das
Besetzzeichen ausgelöst. Nach
Auflegen und sofortigem Ab-
heben des Handapparates ist
die Türverbindung aufgebaut.

Unterschiedliche Klingeltöne
für Ruf von der Haustür,
Etagentür oder Internruf.

Türrufe an GC 612-0

Über einen GC 612-... können
max. 6 Haus-Telefone selektiv
von der Tür gerufen werden.

Soll der Türöffner manipula-
tionsicher angeschlossen
werden, muss der Controller-
Türöffner CTÖ 602-... einge-
setzt werden. Hierfür sind
zusätzliche Adern erforderlich.

**Die Verdrahtung vom
GC 612-... zu den
HTCV 811-... muss als Stern-
verdrahtung erfolgen. Das
Koaxkabel zur Videoüber-
tragung wird ebenfalls
sternförmig installiert.**

Hinweise

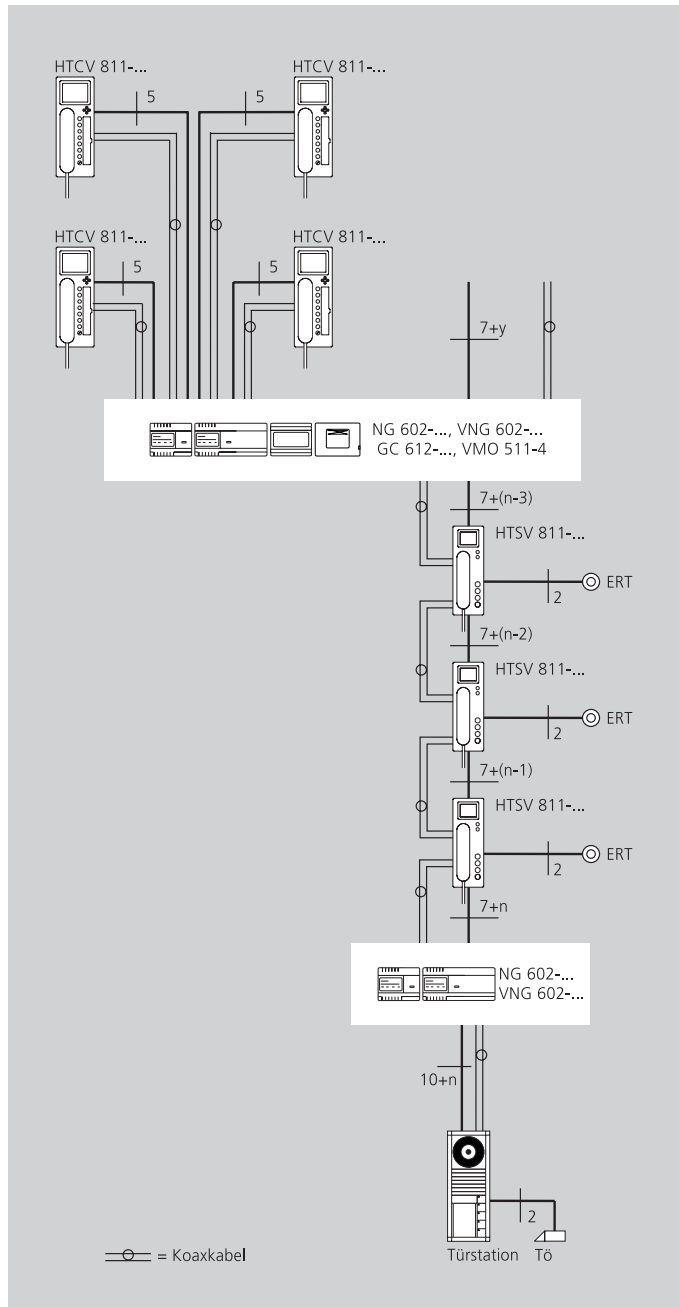
Türöffner- und Lichtkontakt im
Türsprecher
max. 24 V AC 2 A

ERT	Etagenruf-Taster
n	Anzahl der Ruf-Tasten (Haupt-Stamm TL)
r	Anzahl der Rufleitungen hinter dem Etagen- Controller
x	Anzahl der Rufleitungen am Etagen-Controller
y	Anzahl der restlichen Telefone am Stamm

**Zusätzliche Funktionen
siehe nächste Seite.**

Video-Tür- und Haustelefonie

mit Rufunterscheidung, mithör- und mitsehgesperrt, intern Sprechbetrieb in der Gruppe



Übersichtsverbindungsplan ÜV-TVKa-94/1/1

1 Video-Türstation (Siedle-Vario, Siedle-Classic, Siedle-Steel) am Stamm mit beliebiger Anzahl Haus-Telefone mit Farbmonitor HTSV/HTCV 811-... und max. 6 Haus-Telefone mit Farbmonitor HTCVC 811-... am Gruppen-Controller GC 612-... für internen Sprechbetrieb.

Video-Verteiler

Bei stamm- oder sternförmiger Installation der Haus-Telefone mit Farbmonitor werden VMO 511-2 bzw. VMO 602-4 und bei mehreren Kameras VKA 511-4 benötigt.

Zusätzlich muss zu den üblichen Etagenverteilern jeweils ein Abzweigkasten 100 x 100 mm für den Video-Koaxverteiler im Treppenhaus vorgesehen werden. Die Steuerung und Versorgung der Etagentürstation erfolgt in der Unterverteilung auf der jeweiligen Etage.

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen der Video-Türstation und beliebiger Anzahl Haus-Telefonen mit Farbmonitor HTSV/HTCV 811-... und max. 6 HTCVC 811-... am Gruppen-Controller für intern Sprechbetrieb.

Bei bestehender Verbindung kann von anderen Haus-

Telefonen nicht mitgesehen und mitgehört werden.

Interner Sprechverkehr

zwischen den Haus-Telefonen am GC 612-... ist gleichzeitig möglich. Wird ein intern sprechendes System-Telefon von der Tür angerufen, hat der Türruf Priorität; d. h. das Gespräch wird sofort abgebrochen und das Besetzzeichen ausgelöst. Nach Auflegen und sofortigem Abheben des Handapparates ist die Türverbindung aufgebaut.

Das Bild des Besuchers wird automatisch nach dem Klingeln auf den gerufenen Monitor geschaltet. Die Verweildauer des Bildes beträgt 30 Sek., bzw. solange das Gespräch besteht zuzüglich 30 Sek. nach Gesprächsende. Wahlweise können auch Haus-Telefone ohne Farbmonitor angeschlossen werden. Türöffner-Taste für die Funktion Tür öffnen, Licht-Taste für die Funktion Licht schalten, Monitor-Taste für die manuelle Einschaltung des Kamerabildes (nur mit zusätzlicher Ader möglich). Beleuchtete Licht-Taste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Etagentür oder Internruf.

Türrufe an GC 612-0

Über einen GC 612-... können max. 6 Haus-Telefone selektiv von der Tür gerufen werden. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Die Verdrahtung vom GC 612-... zu den HTCVC 811-... muss als Sternverdrahtung erfolgen. Das Koaxkabel zur Videoübertragung wird ebenfalls sternförmig installiert.

Hinweise

Türöffner- und Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V AC / 2 A

ERT	Etagenruf-Taster
n	Anzahl der Ruftasten (Haupt-Stamm TL)
r	Anzahl der Rufleitungen hinter dem Etagen-Controller
y	Anzahl der restlichen Telefone am Stamm

Zusätzliche Funktionen

Parallele Haus-Telefone oder Zubehör

Bis zu 2 Haus-Telefone können parallel betrieben werden. Als parallele Geräte zählen auch Nebensignalgerät NS 711-..., Nebensignal-Controller NSC 602-... und DoorCom Analog DCA 612-...

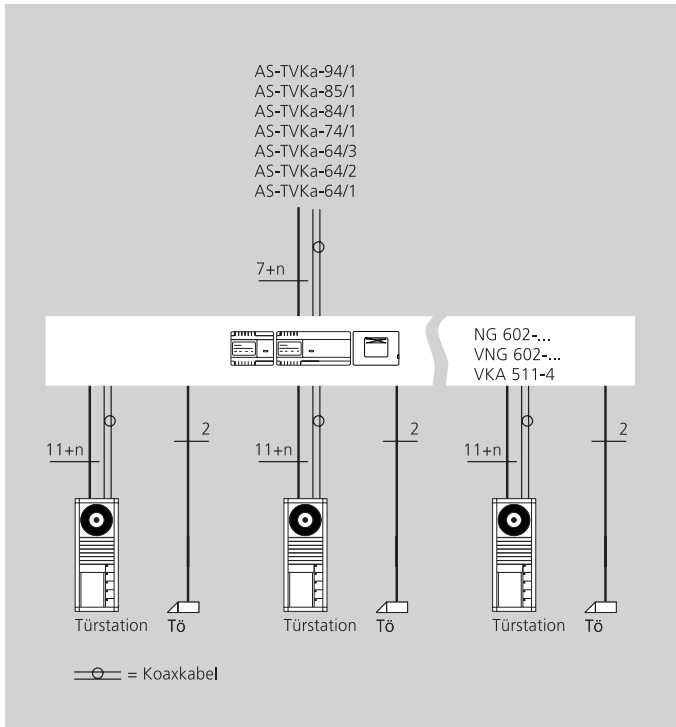
Schalten und Steuern

Schalt- und Steuerfunktionen können von den Haus-Telefonen Comfort HTC/HTCV 811-... ausgelöst werden. Zur Umsetzung der Steuerfunktionen ist der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... und 2 zusätzliche Adern von der Türstation zur Verteilung erforderlich.

Anbindung an eine Telefonanlage

Eine oder mehrere Türstationen der 1+n-Technik können mit dem DoorCom Analog DCA 612-... an die analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden. Dabei wird an Stelle eines Haus-Telefons HTS/HTC ein DCA 612-... installiert. Bis zu drei Ruftasten können auf der Telefonanlage eine Nebenstelle oder eine Telefonnummer anwählen. Zur Video-Anschaltung werden zusätzlich Komponenten erforderlich: DCSF 600-0, MO 950-01/10 C, VMO 511-2, AD 110-01

Mehr als eine Video-Türstation mit manipulationssicher angeschlossenen Türöffnern



Übersichtsverbindungsplan ÜV-TVKa-...> 1 TL mit CTÖ

1 - 8 Video-Türstationen
(Siedle-Vario, Siedle-Classic,
Siedle-Steel),
1 CTÖ 602-... und
beliebige Anzahl Haus-Telefone
mit Farbmonitor HTSV/
HTCV 811-...

Video-Verteiler

Bei stamm- oder sternförmiger
Installation der Haus-Telefone
mit Farbmonitor werden
VMO 511-2 bzw. VMO 602-4
und bei mehreren Kameras
VKA 511-4 benötigt.

Zusätzlich muss zu den üblichen
Etagenverteilern jeweils
ein Abzweigkasten
100 x 100 mm für den Video-
Koaxverteiler im Treppenhaus
vorgesehen werden.
Die Steuerung und Versorgung
der Etagentürstation erfolgt in
der Unterverteilung auf der je-
weiligen Etage.

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen
zwischen der Video-Türstation
und beliebiger Anzahl Haus-Te-
lefonen mit Farbmonitor
HTSV/HTCV 811-...
Das Bild des Besuchers wird au-
tomatisch nach dem Klingeln
auf den gerufenen Monitor ge-
schaltet.
Weitere Hinweise zur Wir-
kungsweise entnehmen Sie
bitte dem entsprechenden
Schaltplan.

**Es können bis zu 8 Video-
Türlautsprecher am Stamm
angeschlossen werden.**

Zusätzliche Funktionen

Parallele Haus-Telefone oder Zubehör

Bis zu 2 Haus-Telefone können
parallel betrieben werden. Als
parallele Geräte zählen auch
Nebensignalgerät NS 711-...,
Nebensignal-Controller
NSC 602-... und DoorCom
Analog DCA 612-...

Etagenruf ERT

Jedes Haus-Telefon hat eine
Anschlussklemme ERT für
einen Etagenruf-Taster. Der
Etagenruf-Taster wird in
Objekten mit mehreren
Wohnungen benutzt, um
von der Wohnungstür in die
Wohnung zu klingeln.

Etagen-Türstation

Anstelle eines Etagenruf-
Tasters ERT ist auch eine
Türstation auf einer Etage
möglich. Für den Anschluss
einer Etagentürstation ist der
Etagen-Controller
ETC 602-... erforderlich.

Schalten und Steuern

Schalt- und Steuerfunktionen
können von den Haus-
Telefonen Comfort HTC/
HTCV 811-... ausgelöst
werden. Zur Umsetzung der
Steuerfunktionen ist der Schalt-
/Fernsteuer-Controller
SFC 602-... und 2 zusätzliche
Adern von der Türstation zur
Verteilung erforderlich.

Anbindung an eine Telefonanlage

Eine oder mehrere Türstationen
der 1+n-Technik können mit
dem DoorCom Analog
DCA 612-... an die analoge
Nebenstelle einer Telefonan-
lage angeschlossen werden.
Dabei wird an Stelle eines
Haus-Telefons HTS/HTC ein
DCA 612-... installiert.
Bis zu drei Ruftasten können
auf der Telefonanlage eine
Nebenstelle oder eine Telefon-
nummer anwählen.
Zur Video-Anschaltung werden
zusätzlich Komponenten
erforderlich:
DCSF 600-0,
MO 950-01/10 C,
VMO 511-2,
AD 110-01

Türbereich Audio Geräte-Beschreibung

TLM 612-...

Mit potentialfreiem Schwachstrom-Lichttaster mit beleuchtetem Symbol.

Mit integrierter automatischer Synchronisation bei mehreren Türlautsprechern sowie potentialfreien Arbeitskontakten für Türöffner und Licht. Die Ansteuerung erfolgt ohne Zusatzverdrahtung direkt vom Haus-Telefon über die adernsparende Stamminstallation. Lautstärkeregler für Lautsprecher. Integrierte Videoansteuerung, sowie Anschlussmöglichkeit von SFC 602-... und CTÖ 602-...

- Kontaktbelastung Licht (Li), Türöffner (Tö) 24 V 1A DC/AC
- Anschaltzeit: Tö 3 Sek. und Li 0,8 Sek. fest.**

TM 612-...

Als 1er, 2er, 3er, 4er Tasten-Module mit integrierter Elektronik sowie beiliegendem Klemmblock. Sie können in allen Siedle Vario-Türsprechsystemen verwendet werden. Die Ruftasten sind vom beleuchteten Beschriftungsfeld **abgesetzt** und mit dem durchleuchteten Glockensymbol versehen.

- LED Beleuchtung 12 V AC 25 mA
- Optimale Beschriftungsmöglichkeit durch den Siedle-Beschriftungsservice (siehe Seite 36).

TLE 061-0

Einbau-Türlautsprecher für das 1+n System, der in bauseits gestellte Sprechfächer, Türkonstruktionen, Briefkastenanlagen usw. eingesetzt wird. Mit integrierter automatischer Synchronisation bei mehreren Türlautsprechern sowie potentialfreien Arbeitskontakten für Türöffner und Licht. Montagefreundlich durch universelle Befestigungsmöglichkeiten mit Zubehör ZTL 051-0, bei Verwendung der Jalousie ZJ 051-0 direkt auf dieser anschraubbar. Lautstärkeregler für Lautsprecher.

- Kontaktbelastung Li, Tö 24 V 1A DC/AC

Anschaltzeit: Tö 3 Sek. und Li 0,8 Sek. fest.

Für den Betrieb des TLE 061-... ist das Zubehör-Dioden ZD 061-10 erforderlich um bauseitige Ruftasten anzuschließen.

ZD 061-10

Zubehör-Dioden zum Anschluss bauseitiger Ruftasten an das adernsparende 1+n-System in Verbindung mit dem Einbautürlautsprecher TLE 061-... Je angefangener 10 Ruftasten ist ein ZD 061-10 notwendig. Mittels Führungen kann das Zubehör an allen Seiten angebracht werden. Es kann in das Sprech-/Klingelfach eingelegt, an eine glatte Fläche geklebt oder mittels Schrauben befestigt werden.

CL A xx N

CL V xx N C 01

Türstation mit unterschiedlichen Frontoberflächen für das 1+n-System mit UP-Gehäuse. Türlautsprecher, xx Ruftaste/-n mit hinterleuchtetem Namensschild, frontseitig auswechselbar.

Mit potentialfreien Arbeitskontakten für Türöffner und Licht.

Siedle-Classic und Siedle-Steel mit Edelstahl-Frontplatte wird immer als komplette Außeneinheit geliefert und ist nachträglich nicht erweiterbar.

Türbereich Video Komponenten Geräte-Beschreibung

Anwendung/Allgemeines
Videokameras im Vario-System oder extern im Hintergrund überwachen unauffällig den Eingang. Auf einem oder mehreren Haus-Telefonen mit Farbmonitor erscheint der Besucher im Bild. Ruf-, Sprech- und Öffnerbetrieb erfolgt über das gerufene Haus-Telefon. Einsatzmöglichkeiten im Ein- und Mehrfamilienhaus, Privat/Gewerbe, Praxis, Verwaltung usw.

Weitere Video-Komponenten für Spezialanwendungen z.B. Motorzoom, Schwenk-Neigevorrichtung usw. sind mit unseren Systemen kombinierbar. Mehrere Kameras in einer Anlage mit Umschalteneinrichtung sind ebenfalls möglich. Ausführliche Beratung erhalten sie von unserem Kundenservice. Siehe Seite 37 und 38.

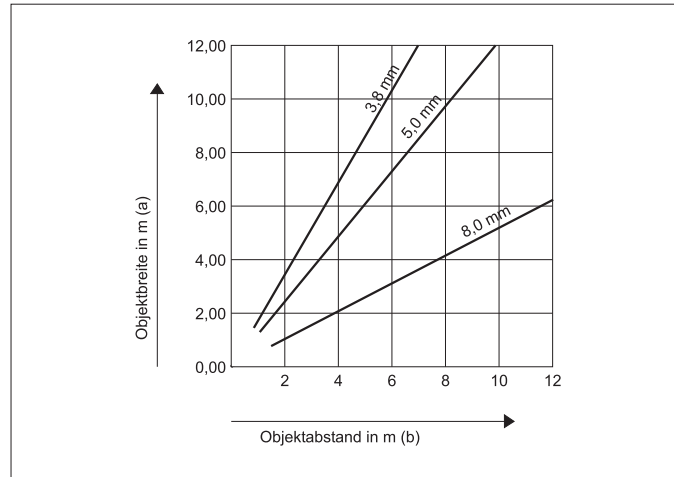
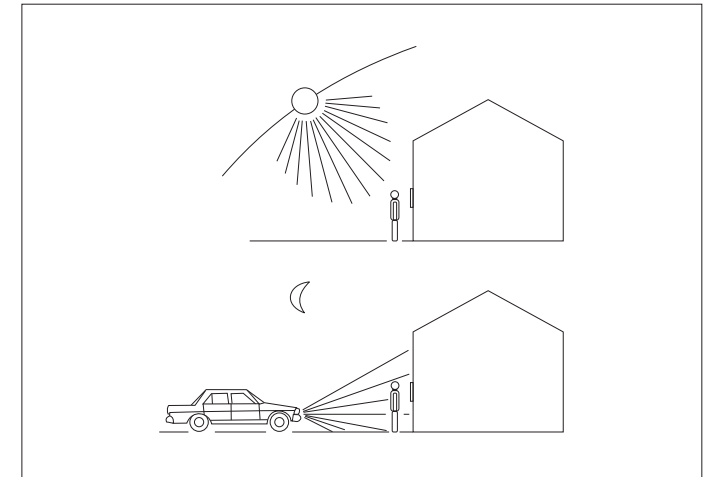


Diagramm zur Bestimmung der erforderlichen Brennweite der Kamera CEC 612-... mit Bildaufnahme Chip 1/3" Die Objekthöhe ergibt sich aus der Objektbreite x 0,75.



Standort Videokamera

Entscheidend für eine gute Bildqualität ist die Auswahl der passenden Kamera und die Wahl des Standortes. Die Kamera darf nicht ausgerichtet werden auf:

- direktes Gegenlicht
- direkte Sonneneinstrahlung
- Bildhintergrund mit hoher Helligkeit
- stark reflektierende Wände
- Leuchten bzw. Lichtquellen etc.

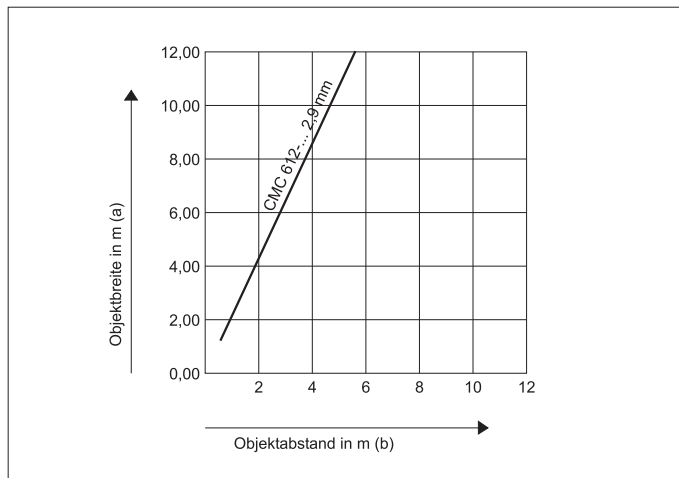


Diagramm zur Bestimmung der erforderlichen Kamera CMC 612-0 mit Bildaufnahme Chip 1/3"

Die Objekthöhe ergibt sich aus der Objektbreite x 0,75.

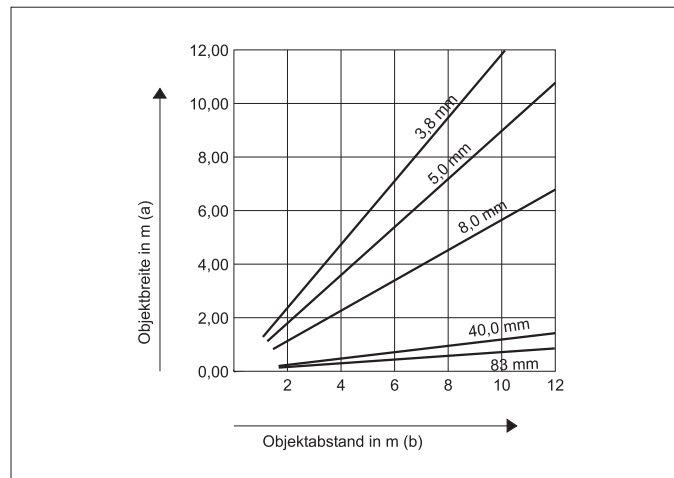
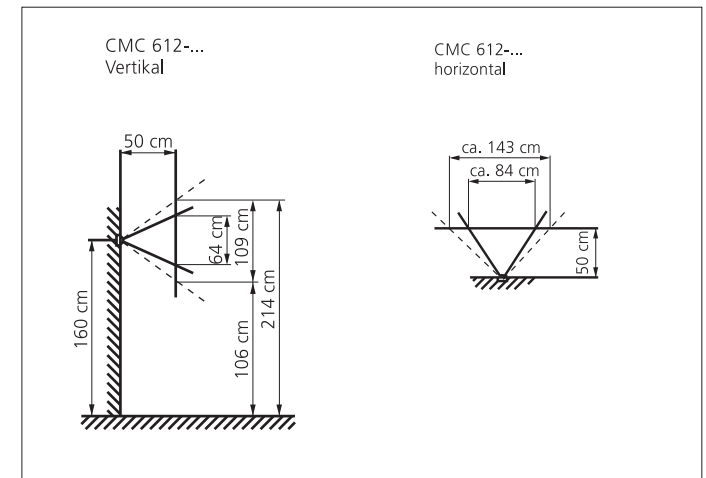


Diagramm zur Bestimmung der erforderlichen Brennweite der Kamera KAIWG 950-01... c mit Bildaufnahme Chip 1/4"

Die Objekthöhe ergibt sich aus der Objektbreite x 0,75.



Aufnahmebereich der Kameras in allen Standard-Gehäusen.

Gestrichelt gezeichnet der gesamte horizontale Aufnahmebereich der CMC 612-...

Türbereich Video-Komponenten

Geräte-Beschreibung

Vario-Modul Kamera

CMC 612-0

Kamera-Modul Farbe für die Videoüberwachung im 1+n-System. Für den Einbau in Siedle-Vario 611-... -Gehäuse. Übertragung des Videosignal über Koaxkabel 75 Ohm.

- Farbsystem PAL
- Bildaufnehmer CCD-Sensor 1/3" 752 x 582 Bildpunkte (horizontal/vertikal)
- Objektiv 2,9 mm
- automatische Tag-/Nachtumschaltung bei ca. 4 Lux (von Farbe auf schwarz-weiß) für optimale Bildqualität
- Blickwinkel vertikal ca. 60°, horizontal 80°
- zusätzlicher mechanischer Verstellbereich um 30° horizontal und vertikal
- Auflösung horizontal 450 TV-Linien
- Videoausgang 1 Vss an 75 Ohm
- integrierte Infrarotbeleuchtung
- 2-stufige Heizung 12 V AC max. 100 mA
- Temperaturbereich -20 °C bis + 40 °C
- Spannungsversorgung 20 – 30 V DC
- Schutzart IK: >10
- Stromaufnahme max. 120 mA
- Abmessungen Breite x Höhe x Aufbauhöhe 99 x 99 x 32 mm
- Einbauhöhe ca. 1,60 m

Kamera Extern

CEC 612-0

Tag/Nacht-CCD-Video-Kamera für Außenmontage, mit Sonnenschutz, Wandarm mit Kugelkopf und innenliegender Kabelführung.

- Bildaufnahme Farb-CCD-Sensor 1/3"; 752 (H) x 582 (V) 440.000 Bildpunkte
- Manuelles Zoom-Objektiv 3,8-9,5 mm, F 1,3, mit IR-Filter, automatisch einschwenkend
- Blickwinkel horizontal 74° - 30°
- Lichtempfindlichkeit 0,5 Lux bei Farbbetrieb und 0,24 Lux bei s/w-Betrieb, jeweils bei F 1,3
- Gegenlichtkompensation
- Automatischer Weißabgleich
- Auflösung horizontal 480 TV-Linien
- Videosignal 1 Vss, FBAS, an 75 Ohm
- Temperaturbereich -20°C bis + 40°C
- Spannungsversorgung 10,5-30 V/DC max. 250 mA
- Schutzart IP 66
- Anschluss-Kabel 1,5 m lang
- Abmessungen mit Wandarm: B x H x T 62 x 96,5 x 187,5 mm

Achtung!

Die externe Kamera CEC 612-... benötigt zum Anschluss immer eine separate, handelsübliche Anschluss-/Abzweigdose.

KA/WG 950-0/3,8 - 83C

Farb-CCD-Video-Kamera für Außenmontage, mit Wetterschutzgehäuse und Sonnenschutzdach, Wandarm mit Kugelkopf und innenliegender Kabelführung.

- Bildaufnahme Farb-CCD-Sensor 1/4"; 752 (H) x 582 (V) 440.000 Bildpunkte
- Manuelles Zoom-Objektiv 3,8 - 83 mm mit Autofocus
- Blickwinkel 50° - 2,5°
- Lichtempfindlichkeit 0,8 Lux bei F 1,2
- Auflösung horizontale 480 TV-Linien
- Videosignal 1 Vss FBAS an 75 Ohm
- Anschluss-Kabel im Wandarm
- Temperaturbereich -30°C bis +40°C
- Spannungsversorgung 20-30 V/DC max. 250 mA
- Elektronisch geregelte 12 V AC/DC Heizung ca. 7W
- Schutzart IP 66
- Farbe Weiß
- Abmessungen: Ø 90 x 388 mm Länge mit Wandarm, Ø 113 x 420,5 mm mit Sonnendach und Wandarm

ZNF 950-0

Zubehör-Netzteil-Fuß für die Kameras KA/WG 950-..., zur Versorgung aus dem 230 V-Netz. Der Anschluss der Kamera erfolgt über Steckverbindungen.

- Netzanschluss 230 V/50 Hz.
- Schutzart IP 66

Wohnbereich Audio Geräte-Beschreibung

HTS 811-0

Haus-Telefon Standard für die Türtelefonie im 1+n System mit den Türlautsprechern TLM 612-..., STLM 612-..., TLE 061-... bzw. CL A 01 N Türöffner- und Licht-Taste integriert. Mit den Basisfunktionen Rufen, Sprechen, Türöffnen und Etagenruf.

Leistungsmerkmale:

- Gehörschutz und Mithörsperre integriert
- Parallelschaltung von max. 2 Haus-Telefonen
- Elektronischer Rufgenerator mit 2-Ton-Ruf für Etagenruf und 3-Ton-Ruf für Türruf
- Ruflautstärke max. 86 dB(A)
- Ruflautstärke stufenlos regelbar
- Integrierte Rufabschaltung (Ruflautstärke links Anschlag)
- Nach erfolgtem Ruf kann das Gespräch innerhalb von 30 Sek. zum rufenden Türlautsprecher aufgenommen werden.
- Türöffner/Licht jederzeit
- Steckbare und einseitig abnehmbare Federzugschnur zur einfachen Montage
- Abmessungen: B x H x T
90 x 200 x 45 mm

Ruftöne bei Anschluss an Stamminstallation

Türruf: 3-Ton-Ruf
Etagenruf: 2-Ton-Ruf

an ETC 602-...

Haupt-/Etagentürlautsprecher:
3-Ton-Ruf

Etagenruf: 2-Ton-Ruf

- Rufstrom max. 190 mA
- Mit Zubehör ZTS 811-... als Tischgerät einsetzbar.

□ **HTS 811-... ist rückwärtskompatibel zu HTS 711**
□ **kann aber nicht mit einem Monitor kombiniert werden**

HTC 811-0

Haus-Telefon Comfort für die Tür- bzw. Tür- und Haustelefonie (mit GC 612-...) im 1+n System mit den Türlautsprechern TLM 612-..., STLM 612-..., TLE 061-... bzw. CL A 01 N Auch in Verbindung mit Etagentür. Türöffner- und Licht-Taste integriert. Mit den Basisfunktionen Rufen, Sprechen, Türöffnen und Etagenruf.

Leistungsmerkmale wie HTS 811-0, jedoch zusätzlich:

- Internen Sprechbetrieb mit max. 5 Haus-Telefonen über GC 612-...
- 3-Klang-Gong (mit Anschluss G)
- 2 Leuchtdioden zur Anzeige (z.B. Tür offen), separat verdrahtet
- 7 integrierte Funktionstasten ohne Zusatzinstallation verwendbar als:
 - Ruftasten mit GC 612-...
 - Auslöser von Schalt-/Steuerfunktionen in Verbindung mit SFC 602-...
- Integriertes Beschriftungsfeld für Funktionstasten
- 2 Tasten als potentialfreie Tasten verwendbar
- Rufunterscheidung für Internrufe
- Abmessungen: B x H x T
105 x 200 x 45 mm

Ruftöne bei Anschluss an Stamminstallation:

Türruf: 3-Ton-Ruf (ohne Anschluss G) oder 3-Klang-Gong (mit Anschluss G).
Etagenruf: 2-Ton-Ruf

an GC 612-...

Türruf: 3-Klang-Gong
Internruf: 3-Ton-Ruf
Etagenruf: 2-Ton-Ruf

an ETC 602-...

Haupt-/Stammtürlautsprecher:
3-Ton-Ruf

Etagentürlautsprecher:

3-Klang-Gong

Etagenruf: 2-Ton-Ruf

- Rufstrom max. 190 mA
- Ruflautstärke max. 86 dB(A)
- Mit Zubehör ZTC 811-... als Tischgerät einsetzbar.

□ **HTC 811-... ist rückwärtskompatibel zu HTC 711 und Vorgänger!**

NS 711-01 W Farbe Weiß

Nebensignalgerät in AP-Flachbauweise mit Lautsprecher, von außen einstellbarer Lautstärke-Regelung und elektronischem Rufgenerator. Anschließbar am 1+n-System.

Ruftöne: Türruf, 3 Ton-Ruf (ohne Anschluss G) oder Gong (mit Anschluss G), Etagenruf, 2-Ton-Ruf, Es ist **keine** Parallelschaltung eines **zweiten** NS oder Telefons möglich.

- Rufstrom max. 190 mA
- Ruflautstärke von außen stufenlos regelbar bis max. 86 dB(A)
- Abmessungen B x H x T
107 x 107 x 25 mm

NSC 602-0

Nebensignal-Controller für Türruf zum Anschluss eines Nebensignalgerätes mit eigener Stromversorgung an HTS/HTC 811-... Mit Schraubklemmen für den Anschluss, 2 Kontakte mit einem gemeinsamen Bezugspunkt, max. 24 V 1A. Passend in 55-er Schaltdose unter dem Haus-Telefon. Schutzart IP 20
Abmessungen: 51ø x T 23 mm

DoorCom-Analog DCA 612-... Geräte-Beschreibung

DCA 612-...

DoorCom-Analog für das 1+n System im 6-Raster-Schalttafelgehäuse.

Die universelle a/b Schnittstelle verbindet die Tür- und Haus-telefonie von Siedle mit der Amtstelefonie. Es muss immer an einem normierten a/b Ausgang (nach TBR-21) einer TK-Anlage oder direkt am Amt angeschlossen werden.

Mit zweizeiligem alphanumerischem Display, 16 Zeichen pro Zeile, 6 Tasten zur komfortablen Konfiguration. Es verhält sich zur Tür wie ein Systemtelefon.

Leistungsmerkmale

- Systemfunktionen Türöffner und Licht per MFV-Wahl
- 3 Türufeingänge
- bis zu 6 Steuerfunktionen über SFC 602-... per MFV Wahl ausführbar, entsprechend einem HTC 811-...
- gezielte Anwahl von max. 3 Türlautsprechern bei Einsatz des Interface DCSF 600 und zusätzlicher Verdrahtung.
- Türmatikfunktion für 1 Rufeingang, mit/ohne vorheriger Türrufsensibilisierung
- Frei zuordenbare Rufmöglichkeiten (max. 22-stellig):

- Direktrufe
- Gezielter Teilnehmerruf
- Gruppenrufe, Sammelrufe (abhängig von bauseitiger TK-Anlage)
- Rufe an Nebenstellen, ins Amt bzw. an Mobiltelefone
- Kettenrufe
- bei Nichtmelden oder Besetzt
- Rufumleitung an zentrale Stelle (Conciierge)
- Tag-/Nachtschaltung an alternative Rufziele (abhängig von bauseitiger TK-Anlage)
- Apothekerschaltung
- Mehrere DCA's in einem Sprechsystem bzw. an einer TK-Anlage möglich
- Ruf- und Gesprächsdauer einstellbar
- Signalisierung von Türrufen vor Gesprächsannahme
- Rufunterscheidung für Türen oder Rufeingänge (max. 2) durch Kennnton nach Abheben des Telefonhörers
- Aktivierbarer PIN-Schutz für z.B. Programmierung, Schaltfunktionen und Funktionsaktivierung
- Zeitgesteuerte Aktivierung/-Deaktivierung von z. B: Türmatik, Rufumleitung, Tag-/Nachtschaltung etc. über Zubehör DCSF und bauseitige Schaltuhr möglich.
- Versorgungsspannung: 12 V AC
- Betriebsstrom: max. 100 mA
- DCSF 600-... einsetzbar

Die Nutzungsmöglichkeit einzelner Leistungsmerkmale kann je nach eingesetzter TK-Anlage unterschiedlich sein.

DCSF 600-...

DoorCom Schalt-/Fernsteuer-Interface, einsetzbar in DCA 612-... mit:

3 potentialfreie Ausgänge

frei programmierbar z. B. für

- dezentralen Türöffner, Licht
- Nebensignalgerät/Zeitabhängige Videosteuerung
- Taster oder Schalter
- gezielte Türanwahl im 1+n System; zusätzliche Installation erforderlich

• Anschaltung von Monitoren (direkte Zuordnung zu den Rufeingängen)

3 Eingängen

frei programmierbar für z. B. Codeeingaben zur:

- Auslösung von Schaltfunktionen, Tö/Li über SFC im Siedle System
- Aktivierung/Deaktivierung von Funktionen, z.B. über bauseitige Schaltuhr, wie z. B. Kettenruf, Türmatik, Tag-/Nachtschaltung (Conciierge) usw.
- Anwahl von Rufnummern zur Signalisierung von Ereignissen mit Signaltönen an:
 - Gezielter Teilnehmerruf
 - Gruppenrufe, Sammelrufe (abhängig von bauseitiger TK-Anlage)

- Ruf an Nebenstellen, ins Amt bzw. an Mobiltelefone
- Code- und Rufnummernfunktionen kombinierbar.
- Video-/Lichtanschlaltung über BMM etc.
- Versorgung über das DCA 612-...
- Betriebsstrom: max. 100 mA

Zur Video-Anschaltung in Verbindung mit dem DCA 612-... werden zusätzlich Komponenten erforderlich: DCSF 600-0, MO 950-01/10 C, VMO 511-2, AD 110-01 oder AD 120-0

Reichweite NG - DCA

Die max. Reichweite zwischen NG 602-... und DCA 612-... beträgt 20 m bei 0,8 mm Aderdurchmesser. Bei größerer Entfernung muss das DCA 612-... separat über ein zusätzliches NG/TR 602/603-... versorgt werden. Sind mehrere DCA 612-... im System vorhanden, muss jedes separat versorgt werden. Die Zuleitung muss direkt vom NG zum DCA verlegt sein.

zusätzlich mit Monitor

MO 950-01/10 C

Farb-Monitor mit 25 cm (10'') Bildschirmdiagonale in Tischausführung. Ein-/Ausschalter und Einstellelemente befinden sich an der Frontseite

- 2x Eingangssignal (F) BAS 1 Vss an 75 Ohm
- Auflösung max. 300 Linien TV-Linien
- Ablenkung lektromagnetisch
- Videonorm PAL/NTSC, automatisch
- Leitungsabschluss automatisch mit 75 Ohm
- Helligkeit-, Kontrast und Farbkontrast
- Stromversorgung 90 bis 254 V AC/ 50/60 Hz
- Leistungsaufnahme max. 55 W
- Umgebungstemperatur 0° bis +40°C
- Gehäuseausführung: Stahlblech
- Die im Gerät auftretende Röntgenstrahlung ist ausreichend abgeschirmt
- Abmessungen: B x H x T 240 x 260 x 338 mm

AD 110-01 Weiß

AP- oder UP-Anschlussdose, geeignet für den Monitor MO 950-... passend in 55er Schalterdose.

Abmessungen: B x H x T 80 x 80 x 38 mm

AD 120-0 Weiß

AP- oder UP-Anschlussdose, geeignet für Anlagen mit mehreren Monitoren MO 950-... oder einem Monitor und mehreren Anschlussstellen, mit Verstärker, passend in 55er Schalterdose. Abmessungen: B x H x T 80 x 80 x 38 mm

Wohnbereich Video Geräte-Beschreibung

HTSV 811-0

Haus-Telefon Standard mit Farbmonitor, als Aufputz-Gerät, für die Türtelefonie mit Videoüberwachung des Eingangsbereichs, aus hochwertigem, antistatischen Kunststoff. Türtelefonie ist mit den Türlautsprechern TLM/STLM 612-..., TLE 061-... bzw. CL A ... N möglich. Das Bild wird auf dem eingebauten 2,5" Farbdisplay gezeigt. Mit den Funktionen Rufen, Sprechen, Sehen, Türöffnen, Lichtsteuern und Etagenruf.

Leistungsmerkmale:

- Gehörschutz, Mithörsperre und Mitschperre integriert.
- Rufabschaltung
- Parallelschaltung von max. 2 HTSV
- Elektronischer Rufgenerator mit 2-Ton-Ruf für Etagenruf und 3-Ton-Ruf für Türruf
- Ruflautstärke stufenlos bis regelbar
- Türöffner-/ Lichtfunktion jederzeit möglich
- Bildaufschaltung mit separater Taste über zusätzliche Installation möglich.
- Farbsättigung und Helligkeit über Potentiometer von vorne einstellbar.
- Steckbare Federzugschnur zur einfachen Montage des Telefonhörers
- Bei der Installation kann, ohne zusätzlichen Verteiler, von Gerät zu Gerät durchgeschleift werden.
- Mit Zubehör Tisch ZTSV 811-... als Tischgerät einsetzbar.
- Abmessungen: B x H x T mm
90 x 261 x 45 mm

HTCV 811-0

Haus-Telefon Comfort mit Farbmonitor, als Aufputz-Gerät, für die Tür- und Intern-telefonie mit Videoüberwachung des Eingangsbereichs, aus hochwertigem, antistatischen Kunststoff. Türtelefonie ist mit den Türlautsprechern BTLM/STLM 612-..., TLE 061-... bzw. CL A ... N möglich. Das Bild wird auf dem eingebauten 3,5" Farbdisplay gezeigt. Neben den Basisfunktionen Rufen, Sprechen, Türöffnen, Licht- Steuerfunktion und Etagenruf, kann intern gerufen und gesprochen werden.

Leistungsmerkmale:

- Gehörschutz, Mithörsperre und Mitschperre integriert.
- Rufabschaltung
- Parallelschaltung von max. 2 HTCV
- Elektronischer Rufgenerator mit 2-Ton-Ruf für Etagenruf, 3-Ton-Ruf und 3-Klang-Gong (mit Anschluss G) für Türruf
- Ruflautstärke von vorne stufenlos bis auf "0" regelbar
- Türöffner-/ Lichtfunktion jederzeit möglich
- Bildaufschaltung mit separater Taste über zusätzliche Installation möglich.
- Farbsättigung und Helligkeit über Potentiometer von vorne einstellbar.
- Steckbare Federzugschnur zur einfachen Montage des Telefonhörers
- Bei der Installation kann, ohne zusätzlichen Verteiler, von Gerät zu Gerät durchgeschleift werden.
- Bildspeicherfunktion 28 Bilder
- über SD Karte max. 255 Bilder möglich (nicht im Lieferumfang enthalten)
- 5-Wege-Steuertaste zur Bedienung von Bildspeicher, Zoom, Helligkeit, Farbsättigung und zur Datum-/ Uhrzeit-Einstellung
- 7 integrierte Funktionstasten ohne Zusatzinstallation verwendbar als:
 - Ruftasten mit GC 612-...

- Auslösung von Schalt-/Steuerfunktionen in Verbindung mit SFC 602-...

- Integriertes Beschriftungsfeld für Funktionstasten
- 2 Tasten als potentialfreie Tasten verwendbar
- Mit Zubehör Tisch ZTCV 811-... als Tischgerät einsetzbar
- Abmessungen: B x H x T
105 x 261 x 45 mm

NS 711-01

Nebensignalgerät in AP-Flachbauweise mit Lautsprecher, von außen einstellbarer Lautstärke-regelung und elektronischem Rufgenerator. Anschließbar an HTS/HTC/HTSV/HTCV 811-...
Ruftöne: Türruf, 3 Ton-Ruf (ohne Anschluss G) oder Gong (mit Anschluss G), Etagenruf, 2-Ton-Ruf, Es ist **keine** Parallelschaltung eines **zweiten** NS oder Telefons möglich.
- Rufstrom max. 190 mA
- Ruflautstärke von außen stufenlos regelbar bis max. 86 dB(A)
Abmessungen: B x H x T
107 x 107 x 25 mm

NSC 602-0

Nebensignal-Controller für Türruf zum Anschluss eines Nebensignalgerätes mit eigener Stromversorgung an HTSV/HTCV 811-... Mit Schraubklemmen für den Anschluss, 2 Kontakte mit einem gemeinsamen Bezugspunkt, max. 24 V/1A.
Passend in 55-er Schaltdose unter dem Haus-Telefon.
Schutzart IP 20
Abmessungen: 51ø x T 23 mm

Versorgungs- und Steuergeräte Audio Geräte-Beschreibung

NG 602-01

Netzgerät im 6-Raster-Schalttafelgehäuse für die Tür- und Haustelexie. Sekundärseitig thermisch abgesichert.

Technische Daten:

Primär: 230 V AC, 50/60 Hz, +6% -10%

Sekundär: 12 V AC 1,6 A und 23,3 V DC 0,3 A geregelt
Schutzart IP 20

Abmessungen: B x T x T
107 x 89 x 60 mm

TR 603-0

Transformator im 3 Raster-Schalttafelgehäuse zur Versorgung z.B. der Modulbeleuchtung oder Türöffner.

Primärseitig thermisch abgesichert.

Technische Daten:

Primär: 230 V AC, 22 VA, 50/60 Hz, +/-10%

Sekundär: 12 V AC 1,3 A
Schutzart IP 20

Abmessungen: B x H x T
107 x 89 x 60 mm

Türöffner

Handelsübliche Türöffner 12 V AC, min. 20 Ohm können angeschlossen werden. Siedle Türöffner sind hochohmig > 20 Ohm und sind auch bei größeren Reichweiten betriebssicher.

Soll der Türöffner manipulationssicher, also nicht am Türlautsprecher angeschlossen werden, ist das CTÖ 602-... einzusetzen.

Hierzu sind zusätzliche Adern erforderlich.

GC 612-0

Gruppen-Controller im 6 Raster-Schalttafelgehäuse für internen Sprechverkehr zum Anschluss von max. 6 Haus-Telefonen HTC/HTCV 811-... sowie Sprechverbindung zum Türlautsprecher. Die Ruftasten im HTC/HTCV 811-... können zusätzlich mit Steuerfunktionen belegt werden.

Separate Spannungsversorgung durch NG 602-...

Es können beliebig viele Gruppen mit internem Sprechbetrieb an einen Türlautsprecher angeschlossen werden, solange nicht die max. zulässige Anzahl von 500 Haus-Telefonen überschritten wird.

Leistungsmerkmale

- 6 Türrufe selektiv zuordenbar
 - Rufunterscheidung für Tür-, Etagen- und Internruf, alle Gespräche sind mithörgesperrt.
 - Anschlussmöglichkeit des SFC 602 für Steuerfunktionen
 - Anschlussmöglichkeit für Nebensignalgerät mit eigener Spannungsversorgung; dem Rufeingang 1 zugeordnet
 - Hörtöne für Frei und Besetzt
 - 8 DIL-Schalter zur Programmierung
 - Rückwärtskompatibel zum GC 602-0
 - Spannungsversorgung 23,3 V DC
 - Stromaufnahme max. 300mA
 - Max. Kontaktbelastung für Nebensignalgerät 24 V, 2 A AC/DC
- Abmessungen: B x H x T
107 x 89 x 60 mm

ETC 602-0

Der Etagen-Controller im 6 Raster-Schalttafelgehäuse zum Anschluss eines zusätzlichen Etagentürlautsprechers an die zugehörigen Haus-Telefone HTS/HTC 811-0.

Max. können 7 Etagen-Türlautsprecher sowie 1 oder mehrere Haus-Telefone angeschlossen werden.

Einsatzmöglichkeit mehrerer Etagen-Controller in einem System.

Es sind mehrere Gespräche gleichzeitig möglich, z. B. vom Haupteingangs-Türlautsprecher zu einem Telefon und gleichzeitig von einem Etagen-Türlautsprecher zu seinem zugehörigen Haus-Telefon.

Pro Etagen-Türlautsprecher ETC 602-... wird immer ein NG 602-... benötigt.

Eine interne Sprechverbindung zwischen den Etagentelefonen ist in der Schaltung AS-Ta 84-... nicht möglich. Wird diese gewünscht, muss am ETC 602-...

zusätzlich ein GC 612-... und die Haus-Telefone

HTC 811-... (max. 6) angeschlossen werden.

Siehe auch Produktinformation ETC 602-...

Separate Spannungsversorgung durch NG 602-...

Leistungsmerkmale

- Potentialfreier Wechselkontakt WT/ WO/ WE, z. B. von Tür- auf Etagenkamera
- Max. Kontaktbelastung 24 V, 2 A DC/AC

- Spannungsversorgung für Datenschnittstelle 12 V AC, max. 30 mA
- Spannungsversorgung 23,3 V DC
- Stromaufnahme max. 60 mA

CTÖ 602-0

Controller Türöffner im 3-Raster-Schalttafelgehäuse zur Ansteuerung eines Türöffners, der aus Sicherheitsgründen nicht direkt am Türlautsprecher angeschlossen werden soll.

Bei mehreren Türlautsprechern mit Türöffnern kann das CTÖ 602-... pro Türlautsprecher einmal, oder einmal pro System eingesetzt werden.

- Spannungsversorgung 12 V AC
- Stromaufnahme max. 70 mA
- Max. Kontaktbelastung 24 V, 2 A
- **Türöffnerzeit fest 3 Sek.**

SFC 602-0

Schalt-/Fernsteuer-Controller im 3 Raster-Schalttafelgehäuse zur Ausführung von max. 4 zentralen Schalt-/ Steuerfunktionen (Anschluss am TL) oder 4 lokalen Schalt-/ Steuerfunktionen (Anschluss GC 612-... bzw. Türlautsprecher des ETC 602-...)

1 Relais mit Wechselkontakt, 3 Relais mit je einem Arbeitskontakten.

Die Ansteuerung von „Li“ und „Tö“ kann von allen Haus-Telefonen, die Ansteuerung der 4 Schaltkontakte nur vom HTC/HTCV 811-... erfolgen.

Funktion der Tasten 1- 6 über DIL-Schalter als Schalter oder Timer einstellbar.

- Ausgang 1 und 2 einstellbar in Stufen von 3 Sek. bis 20 Min. über einen BCD Schalter.
 - Ausgang 3 und 4, **fest eingestellt auf 3 Sek.**
 - Kontaktbelastung max. 24 V/ 2 A AC/DC
- Spannungsversorgung 12 V AC,
• Stromaufnahme max. 250 mA

Zusätzliche Versorgungs- und Steuergeräte für Video Geräte-Beschreibung

VNG 602-02

Video-Netzgleichrichter im 10-Raster-Schalttafelgehäuse für die zentrale Versorgung von Video-Türsprechanlagen mit Funktions-LED:
Primär 230 V 50/60 Hz, ± 10%
Sekundär 30 V DC, 1,1 A geregelt.
Schutzart IP 20
Abmessungen: B x H x T
180 x 89 x 60 mm

Das Video-Netzgerät liefert eine Gleichspannung von 30 V DC max. 1100 mA. Bei Anlagen mit mehr als 10 Haus-Telefonen oder Parallelbetrieb von Haus-Telefonen HTSV/HTCV 811-... muss die Stromaufnahme aller Geräte beachtet werden.

Gerät	Betriebsstrom	Ruhestrom
CMC 612-...	120 mA	10 mA
CEC 612-...	250 mA	10 mA
HTSV 811-...	200 mA	10 mA
HTCV 811-...	200 mA	60 mA
VMO 511-2	25 mA	25 mA
VMO 602-4	90 mA	90 mA
VKA 511-4	55 mA	55 mA

VAR 602-0

Video-Anschaltrelais im 3-Raster-Schalttafelgehäuse mit Funktions-LED zur Ansteuerung von externen Kameras und Videoverteiler VKA. Einsetzbar für 1+n-Technik mit HTSV/HTCV 811-...
Spannungsversorgung 20-30 V DC, max. 60 mA.
Steuerspannung 4-30 V DC, max. 20 mA
max. Kontaktbelastung 12-30 V DC/AC, 2A
Schutzart IP 20
Abmessungen: 53,5 x 89 x 60 mm

AR 402-0

Anschaltrelais im 3-Raster-Schalttafelgehäuse für Sonder-schaltungen mit 4 Schwachstrom-Umschaltkontakten, Steuerspannung 6 - 12 V AC/DC
Schaltleistung 12 - 24 V AC 1 A
Schutzart IP 20
Abmessungen: B x H x T
53,5 x 89 x 60 mm

ZR 502-0

Zeitrelais ZR 502-0 im 3-Raster-Schalttafelgehäuse mit elektronischer Steuerung, besonders als Lichtzeitschalter geeignet, mit LED-Funktionsanzeige, Dauerlichtschalter und 2 potentialfreien Umschaltkontakten.
Geeignet für Glüh-Leuchtstofflampen. Passend zu den übrigen Siedle-Schalttafeleinbaugeräten. Es dürfen keine parallelkompensierten Leuchtstofflampen verwendet werden.
Technische Daten:
Betriebsspannung 10-15 V AC/DC
Steuerspannung 230 V AC und/oder 10-15 V AC/DC, galvanisch getrennt durch Optokoppler, Abschaltverzögerung 15 Sek. bis 12 Min. ± 30 % einstellbar.
Wiederholgenauigkeit ± 1 %, nachschaltbar.
Einschaltdauer 100 % ED
Temperaturbereich 0° C bis +40° C
Glimmlampenlast max. 25 mA
Nennstrom
Kontaktbelastung max. 230 V AC/5 A und 24 V AC/DC; 5 A
Glüh-Leuchtstofflampen bis 600 W
Schutzart IP 20
Abmessungen: B x H x T
53,5 x 89 x 60 mm

VMO 511-2

Videoverteiler mit Verstärker, geeignet für Schwarzweiß- oder Farbsysteme für Koax mit 1 Eingang, 1 Ausgang und 1 Durchgang für den Einbau in 70 mm Abzweigdosen oder in Verteilung. Dieser Verstärker wird benötigt, wenn mehrere Monitore in einer Anlage betrieben werden und das Koax-Kabel als Stammleitung verlegt wird, z.B. in einer Mehrfamilienhausanlage.
Betriebsspannung 8 - 30 V DC/25 mA
Abmessungen: B x H x T
60 x 43 x 27 mm

VMO 602-4

Videoverteiler mit 3 Verstärkern, geeignet für Schwarzweiß- oder Farbsysteme für Koax mit 1 Eingang, 3 Ausgängen und 1 Durchgang. Einbau in 100 x 100 mm Abzweiggästen oder in Verteilung möglich. Dieser Verstärker wird benötigt, wenn das Koax-Kabel sternförmig zu den Monitoren verlegt wird oder zur Reihenschaltung bei mehreren Steigleitungen.
Gussgehäuse.
Betriebsspannung 8 - 30 V DC/90 mA
Abmessungen: B x H x T
94 x 62 x 30 mm

VKA 511-4

Videoverteiler mit Verstärker geeignet für Schwarzweiß- oder Farbsysteme zum Anschluss von 4 Kameras mit 4 Eingängen und 1 Ausgang.
Gussgehäuse.
Betriebsspannung 8 - 30 V DC/55 mA
Abmessungen: B x H x T
94 x 62 x 30 mm

Vario-Bus

Allgemein

An den Siedle-Vario-Bus können verschiedene Eingabe- und Steuergeräte angeschlossen werden. Er besteht aus 4 Adern und dient als:

Elektronische Zutrittskontrolle

Steuerfunktionen z.B. Türöffner können über Fingerprint-, Codeschloss- oder Electronic-Key-Lese-Module angesteuert werden. Hierzu wird ein Eingang-Controller EC 602-... oder der Türcontroller-IP TCIP 603-... benötigt.

Digitale Rufeingabe

Angeschlossene Telefone werden mittels Codeschloss- oder Display-Ruf-Modul (elektronische Namensliste) gerufen. Hierzu wird im 1+n System der Ruf-Controller RC 602-... benötigt.

Beispiel

Ein Vario-Türlautsprecher kann in Bezug auf die Eingabeeinheit mit dem Vario-Bus in jeder beliebigen Form kombiniert werden. Auch Direkttruffasten z. B. für den Pförtner können zusätzlich angeschlossen werden.

Am Vario-Bus einsetzbar

Eingabegeräte

Maximalausbau
8 FPM 611-...
+ 8 ELM 611-...
+ 8 COM 611-...
+ 8 DRM 611-...

Controller und Versorgungsgeräte

- EC/ECE 602-0

Eingang-Controller/-Erweiterung

- RC/RCE 602-0

Ruf-Controller/-Erweiterung

- TCIP 603-0

Tür-Controller IP

- FSM 740-0

Steuer- und Fernschalt-Modul

- SCE 640-0

Schalt-Controller-Erweiterung

- TR 602-01

Transformator zur Versorgung der Eingabegeräte

- VNG 602-02

Netzgerät für Tür-Controller IP

Software

- PRI 602-0 USB
- PRI 602-0
- PRS 602-0
- VBPS 602-01

(siehe Beschreibung Seite 34)

Eingabe möglich mit:

- Codeschloss-Modul
COM 611-... für die Rufnummerneingabe oder zur Ansteuerung von Schaltfunktionen;
- Display-Ruf-Modul
DRM 611-... als Namensregister und/oder zum Absetzen von Türrufen;
- Electronic-Key-Lese-Modul
ELM 611-... als Zutrittskontrolle um über Electronic-Key/Card (EK/EKC 601-0) die Tür zu öffnen. max. 999 elektronische Schlüssel EK 601-0, EKC 601-0 möglich
- Finger-Print-Modul
FPM 611-... als Zutrittskontrolle um mit dem Fingerabdruck die Tür zu öffnen. max. 100 Finger können verwaltet werden.

Vom EC 602-... mit ECE 602-... können bis zu 100 Code und zusätzlich max. 999 Merkmale verwaltet werden.

Diese Merkmale können aus elektronischen Schlüsseln EK/EKC 601-0 oder aus Finger bestehen.

So können 100 Code und bis zu 999 EK/EKC 601-0 oder 100 Code, 899 EK/EKC 601-0 und bis zu 100 Finger im Mischbetrieb verwaltet werden.

Leitungsmaterial

Für die Vario-Bus Installation ist Fernmeldeleitung mit 0,8 mm Aderdurchmesser zu verwenden

JY(ST)Y Leitung paarig verdreht, abgeschirmt.

Reichweiten im Vario-Bus

Die Reichweite ist abhängig von der Installationsart, dem Aderdurchmesser und den Anschlusswerten „AW“ der angeschlossenen Geräte.

Ein TR 602-... versorgt 5 AW.

Bei sternförmiger Installation

Max. **260 m** bei 0,8 mm Aderdurchmesser und bei Anschlusswert 1" AW".

Ein **zweiter AW** am gleichen Strang **halbiert** die Reichweite. **Businstallation**

Bei Aneinanderreihung von **max. 5 AW** ergibt sich eine max. Länge von **40 m** bei 0,8 mm Aderdurchmesser. Weitere Geräte am Bus benötigen eine eigene, vollkommen getrennte Versorgung mit TR/NG 602-...

Diese dürfen diese sekundärseitig **nicht** parallel geschaltet werden.

Das im gesamten Vario-Bus verlegte Leitungsnetz darf 2000 m nicht überschreiten

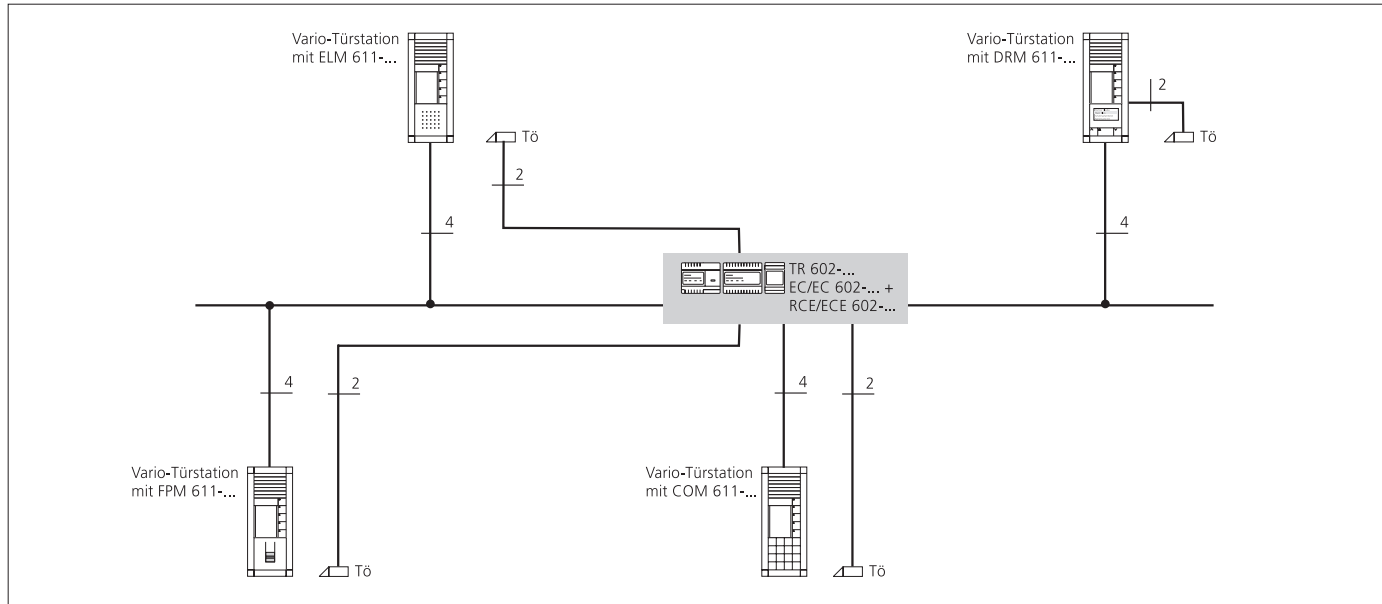
Anschlusswert-Tabelle

Bezeichnung	AW
FPM 611-01	
ELM 611-0	1
COM 611-01	1
DRM 611-0	1
EC 602-02	1
EC 602-02 + ECE 602-0	2
RC 602-0	1
RC 602-0+ RCE 602-0	2

Versorgungsgerät

Als Versorgungsgerät steht der TR 602-... für jeweils 5 AW zur Verfügung.

ÜV-Plan für Vario-Bus ÜV-Plan für Zutrittskontrolle



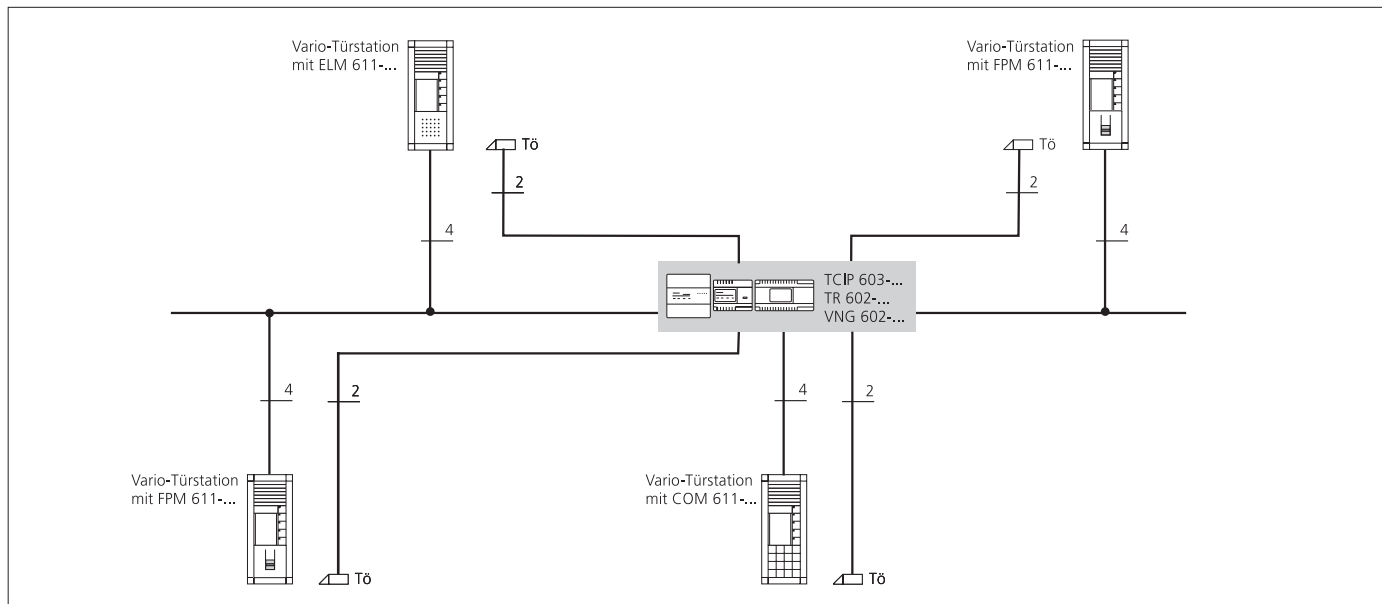
ÜV-Plan für Vario-Bus

Wirkungsweise mit EC/ECE 602-0:

Über die Eingabe-Module FPM, ELM und COM 611-... wird der Eingangs-Controller EC 602-... mit dem dazugehörigen Türöffner angesteuert.

Wirkungsweise mit RC/RCE 602-0:

Am Display-Ruf-Modul werden Bewohner im Namensregister ausgewählt und über den RC 602-... gerufen.



ÜV-Plan für Zutrittskontrolle

Wirkungsweise

Zutrittskontrolle mit TCIP 603-... für umfangreiche, komplexe Anlagen mit der Möglichkeit, unterschiedliche Gruppen- und Zeitmodelle zu hinterlegen. Programmierung und Verwaltung erfolgt per PC.

Vario-Bus Eingabe-Module

Geräte-Beschreibung

COM 611-02

Codeschloss-Modul als Eingabeeinheit zum Absetzen von Codes für Türrufe und Steuerfunktionen in Verbindung mit dem Siedle-Vario-Bus und am TCIP 603-....

Mit Tastatur, zum Rufen in Verbindung mit dem Ruf-Controller RC 602-..., zum Steuern in Verbindung mit dem Eingangs-Controller EC 602... . Eine C-Taste zum Löschen von Falscheingaben sowie eine TÖ-Taste zur direkten Türöffnung. Diese Türöffnerfunktion kann zusätzlich durch eine bauseitige Schaltuhr gesteuert werden. Eine eingebaute LED kann über einen externen potentialfreien Kontakt als Status-Anzeige genutzt werden.

Betriebsspannung 12 V AC aus TR 602-...

Stromaufnahme max. 100 mA

DRM 611-0

Display-Ruf-Modul als Eingabeeinheit mit Display zum Absetzen von Türrufen in Verbindung mit dem Ruf-Controller RC 602-.... Im Display werden die kundenspezifischen Daten, die im RC 602-... gespeichert sind, angezeigt.

Um im Namensregister zu blättern stehen zwei Tasten zur Verfügung. Ist der gewünschte Name angezeigt, so wird durch Drücken der Ruftaste mit Glockensymbol der Türruf abgesetzt. Eine externe TÖ-Taste ist anschließbar.

Um die Türöffnerfunktion über die externe Tö-Taste auszuführen, ist immer ein EC 602-... in der Anlage erforderlich.

Das DRM 611-... kann auch in Kombination mit dem COM 611-... eingesetzt werden, um die Eingabe über das DRM 611-... anzuzeigen.

Betriebsspannung 12 V AC aus z. B. TR 602-... Stromaufnahme max. 200 mA

ELM 611-0

Electronic-Key-Lese-Modul als berührungsloses Zugangs-Kontrollsystem mit Funktions-LED. Wahlweise „Stand alone“ oder in Verbindung mit dem Controller EC 602-... und am TCIP 603-... Als Leseinheit von elektronischen Schlüsseln oder Karten zum Öffnen von Türen, Toren etc. Bei „Stand alone-Betrieb“ können max. 9, in Verbindung mit dem EC 602-.. max. 999 elektronische Schlüsseln oder Karten verwendet werden.

Betriebsspannung 12 V AC aus TR 602-...

Stromaufnahme max. 120 mA Kontaktbelastung 24 V/1 A

EK 601-0

Electronic-Key Schlüssel in Verbindung mit dem Electronic-Key-Lese-Modul ELM 611-... Jeder elektronische Schlüssel stellt ein Unikat dar, ist vollständig gekapselt und ohne Batterie.

Leseabstand ca. 2,5 cm

EKC 601-0

Electronic-Key-Card in Verbindung mit dem Electronic-Key-Lese-Modul ELM 611-... Jede elektronische Karte stellt ein Unikat dar, ist vollständig gekapselt und ohne Batterie. Leseabstand ca. 8 cm

FPM 611-01

Fingerprint-Modul als Zugangs-Kontrollsystem mit Funktions-LED's. Geeignet für den "Stand-alone-Betrieb" oder in Verbindung mit dem Controller EC 602-... am Vario-Bus und am TCIP 603-... Leseinheit von eingelesenen Fingerabdrücken zum Öffnen von Türen, Toren etc. Es können max. 100 Teilnehmer (Benutzerfinger) eingelesen werden.

Betriebsspannung 12 V AC aus TR 603-...

Kontaktbelastung max. 24 V 2 A

Stromaufnahme max. 250 mA

Vario-Bus Schalt-, Steuer und Versorgungsgeräte Geräte-Beschreibung

EC 602-02

Eingang-Controller als Auswerteelektronik und Steuereinheit in Verbindung mit den Modulen FPM/COM oder ELM 611-... Der EC 602-... ist ein Schalttafeleinbaugerät und verwaltet bis zu 8 COM 611-..., 8 ELM 611-... **und** 8 FPM 611-... **gleichzeitig**. Der EC 602-... stellt zwei Wechselkontakte als Schaltausgang sowie zwei Eingänge zur Verfügung. Er ist mit dem ECE 602-... um weitere 6 Arbeitskontakte erweiterbar. Die Programmierung erfolgt displayunterstützt über die eingebauten Tasten oder über das Programmierinterface PRI 602 mit einem IBM kompatiblen PC und der Software PRS 602 Betriebsspannung 12 V AC aus z. B. TR 602-... Kontaktbelastung 24 V/2A Stromaufnahme max. 150 mA mit ECE 602-... max. 400 mA

ECE 602-0

Eingang-Controller-Erweiterung im Schalttafeleinbaugeräte. Erweitert den EC 602-... um 6 Arbeitskontakte. Dadurch können bis zu 8 Steuerfunktionen über ein COM 611-..., FPM 611-... oder ELM 611-... ausgeführt werden. Versorgung über das Flachbandkabel aus dem EC 602-... Erweiterung Eingang-Controller: Kontaktbelastung 24 V/2A Stromaufnahme EC und ECE zusammen max. 400 mA

TCIP 603-...

Tür-Controller IP zur Steuerung und Verwaltung einer umfangreichen Zutrittskontrolle mit den Eingabe-Modulen:

- Codeschloss-Modul COM 611-...
 - Electronic-Key-Modul ELM 611-...
 - Fingerprint-Modul FPM 611-...
- Der Anschluss der Module erfolgt über den Siedle-Vario-Bus (Klemmen Da/Db). Es können jeweils bis zu acht Module an dem TCIP 603-... betrieben werden. (Das bedeutet 1 Eingangstür kann aus COM 611-..., FPM 611-... und ELM 611-... bestehen). max.Ausbau am TCIP 603-...
- 8 Türen mit je 8 COM/ELM/FPM
 - 500 Benutzer
 - 40 Zutrittsgruppen
 - 20 Zeitprofile
 - 40 Urlaubs-/Feiertage
 - 5 potentialfreie Eingänge
 - 4 potentialfreie Ausgänge als Wechselkontakt

Technische Daten:

- Versorgung TCIP 10-36 V DC
 - Stromaufnahme max. 700mA
 - Netzwerkanschluss 10/100 Base-T, UTP CAT5 RJ45
 - Schutzart IP 20
 - Abmessungen: L x B x H 131 x 111 x 52 mm
- Die Anzahl der Ein- und Ausgänge kann mit dem Steuer- und Fernschaltmodul FSM 740-.../SCE 640-... erhöht

werden. Es sind dann bis zu 10 zusätzliche Ausgänge und 3 zusätzliche Eingänge möglich.

FSM 740-0

Steuer- und Fernschalt-Modul, in Verbindung mit dem TCIP 603-0, um die Schaltkontakte (Ausgänge) zu erweitern. Es ist ausgerüstet mit 2 Schaltrelais und 3 Steuereingängen und wird über den Siedle-Vario-Bus direkt mit dem TCIP 603-0 verbunden. Mit Hilfe eines Schaltkontakt-Erweiterungsmoduls SCE 640-0 kann die Anzahl der verfügbaren Schaltkontakte um weitere 6 auf insgesamt 8 Schaltkontakte erweitert werden. Die Zuordnung der Kontakte erfolgt über die Konfigurations-Software des TCIP 603-0. Abmessungen: B x H x T 107 x 89 x 60 mm

SCE 640

ist ein Erweiterungsmodul im 3Raster Schalttafel-Einbaugeräte, passend zu diversen Schaltcontrollern, z. B. SFM 740-0., CLK 640-... usw. Es beinhaltet 8 Schaltkontakte, welche vom entsprechenden Schaltcontroller angesteuert werden können. Die Verbindung zum Schaltcontroller erfolgt über ein Flachbandkabel. Abhängig vom Steuergerät können max. 16 SCE 640-0 hintereinandergeschaltet (kaskadiert) werden. Kontaktbelastbarkeit

max. 30V 1A DC, ohmsche Last. Abmessungen: B x H x T 53,5 x 89 x 60 mm

RC 602-0

Ruf-Controller im Schalttafeleinbaugeräte, zum Umsetzen von codierten Rufen auf Schaltkontakte, in Verbindung mit dem Codeschloss-Modul COM 611-... oder dem Display-Ruf-Modul DRM 611-... Bis zu 8 Siedle Vario-Türlautsprecher für Coderuf können an einem RC 602-... angeschlossen werden. Der Ruf wird über die Tastatur eines Codeschloss-Moduls COM 611-... und/oder über ein Display-Ruf-Modul DRM 611-... von einem Türlautsprecher ausgelöst. Der RC 602-... setzt die Coderufe um und stellt 8 Rufausgänge für 8 Teilnehmer zur Verfügung. Durch Anreihung mit bis zu 31 RCE 602-... können max. 504 Rufausgänge/Teilnehmer angeschlossen werden. Am Türlautsprecher können über Ruftasten auch Direktrufe abgesetzt werden. Die Programmierung des RC 602-... erfolgt über einen PC vor Ort oder durch den Siedle-Programmier-Service (Tel. 07723/63-445). Betriebsspannung 12 V AC aus z. B. TR 602-... Stromaufnahme max. 180 mA Kontaktbelastung 24 V, 1A

RCE 602-0

Ruf-Controller-Erweiterung, im Schalttafeleinbaugeräte, zur Erweiterung des Ruf-Controllers RC 602-... in Anlagen mit mehr als 8 Teilnehmern. Die RCE 602-... stellt 16 weitere Rufausgänge zu Verfügung. An einem RC 602-... können max. 31 RCE 602-... angereiht und somit max. 504 Rufausgänge angeschlossen werden. Die Verbindung zum RC 602-... erfolgt über das beiliegende Flachbandkabel.

- Versorgung über das Flachbandkabel aus dem RC 602-...
- Kontaktbelastung 24 V/1A

ZRCE 602-0

Flachbandkabel (ca. 35 cm lang) beidseitig mit Stecker. Zur Verbindung von Erweiterungseinheiten CCE/RCE/ECE 602-... mit der entsprechend vorge-schalteten Einheit bei einem Zeilensprung in der Verteilung.

RCC 602-0

Die Ruf-Controller-Card dient als Speichermedium für die kundenspezifischen Daten des RC 602-... Die Daten können mit einem Windows-PC (serielle Schnittstelle) über ein Chipkartenterminal abgespeichert werden. Zur Programmierung wird die Software PRS 602-0 benötigt.

Chipkartenterminal auf Anfrage.

PRI 602-0

Das Programmierinterface verbindet einen Windows-PC mit dem Vario-Bus-System. Die Umsetzungselektronik ist mit einem beidseitigen Verbindungskabel von Sub-D-Stecker auf 6-Pol UAE/Western-Anschlussstecker (Gesamtlänge ca. 3,5 m) ausgestattet. Die zugehörige Programmier-Software PRS 602-... liegt bei. Bauseits ist eine UAE/Western-Anschlussdose 6-Pol mit Verbindung zum Vario-Bus-System vorzusehen. Abmessungen B x H x T 53,5 x 89 x 60 mm

PRI 602-0 USB

Das Programmierinterface PRI 602-... USB im 3-Raster-Schalttafelgehäuse verbindet einen Windows-PC über die USB-Schnittstelle mit dem Siedle-Vario-Bus. Versorgung 12 V AC aus TR 602-... über Schraubklemmen. Schnittstelle zum Vario-Bus bzw. In-Home-Bus über 8-polige Westernbuchse oder über Schraubklemmen Abmessungen: B x H x T 53,5 x 89 x 60 mm Ab Version 4.00 ist die Programmierung des Vario-Bus zusätzlich möglich.

PRS 602-0

Programmiersoftware lauffähig ab Windows 2000, XP oder höher. Geeignet zur Programmierung des RC/RCE 602-... oder EC/ ECE 602-... in Verbindung mit einem Windows-PC mit serieller Schnittstelle. Für die Programmierung des RC/RCE 602-... wird entweder das PRI 602-... oder ein Chipkartenleser benötigt. Die Programmierung des EC/ECE 602-... erfolgt über das PRI 602-...

VBPS 602-0

Vario-Bus-Protokoll-Software zur Überwachung der über EC/ECE 602-.. ausgeführten Steuerfunktionen z. B. zur Zutrittskontrolle. Bis zu 4 EC 602-... mit ECE können gleichzeitig überwacht werden. Systemvoraussetzungen:

- Windows-PC
- Betriebssystem ab WIN 2000, XP oder NT 4
- Pro EC 602-..., 1 Programmierinterface PRI 602-0

TR 602-01

Transformator im 6-Raster-Schalttafelgehäuse. Zur Versorgung von Vario-Bus-Komponenten für jeweils 5 AW. Sekundärseitig thermisch abgesichert.
Primär: 230 V AC, 50/60 Hz, +6%-10%
Sekundär: 12 V AC, max. 2,5 A
Schutzart IP 20
Abmessungen: B x H x T
107 x 89 x 60 mm

VNG 602-02

Video-Netzgleichrichter im 10-Raster-Schalttafelgehäuse für die zentrale Versorgung von Video-Türsprechanlagen und des TCIP 603-... Ausgestattet mit Funktions-LED:
Primär 230 V 50/60 Hz, ± 10%
Sekundär 30 V DC, 1,1 A geregelt
Schutzart IP 20
Abmessungen: B x H x T
180 x 89 x 60 mm

Geräte	Automatenbreite/ AP-Abdeckung
EC 602-...	6 (ZN 402-...)
ECE 602-0	3 (ZAP 502-...)
RC 602-...	6 (ZN 402-...)
RCE 602-0	3 (ZAP 502-...)
TR 602-...	6 (ZN 402-...)
VNG 602-...	10 (ZAP 10-...)

Siedle-Ausstellungs- und Schulungszentren Siedle-Kundenservice

Berlin

Siedle Ausstellungs- und Schulungszentrum
An der Mühle 5
13507 Berlin
Tel.: +49 30 4347052
oder +49 30 4347928
Fax: +49 30 4348328
berlin@siedle.de
Herr Gries RVL
Mobil: +49 171 2133109
Frau Mahoney SK
Herr Kamarys ID
Herr Scheuermann ID
Herr Brunke AD
Mobil: +49 171 2133108
Herr Döring AD
Mobil: +49 171 2133107
Herr Milow AD
Mobil: +49 171 6405398
Herr Stracke AD
Mobil: +49 171 2144124
Herr Lewandowski AD
Mobil: +49 171 4738633
Herr Leonhardt PB
Mobil: +49 175 7259518

Dortmund

Siedle Ausstellungs- und Schulungszentrum
Beratgerstraße 36
44149 Dortmund
Tel.: +49 231 179937
oder +49 231 179938
Fax: +49 231 172067
dortmund@siedle.de
Herr Becker RVL
Mobil: +49 170 7805777
Frau Wiese SK
Herr Schulzke ID
Herr Soller ID
Herr Förster AD
Mobil: +49 171 4158281
Herr Pätzelt AD
Mobil: +49 171 7679246
Herr Slupikowski AD
Mobil: +49 171 7679264
Herr Mildenstein PB
Mobil: +49 170 2134203

Hamburg

Siedle Ausstellungs- und Schulungszentrum
Holstenhofweg 47b
22043 Hamburg
Tel.: +49 40 670498-0
Fax: +49 40 6538792
hamburg@siedle.de
Herr Schmid RVL
Mobil: +49 171 2133128
Frau Herpolsheimer SK
Durchwahl -11
Herr Windeler ID
Durchwahl -13
Herr Mathea AD
Mobil: +49 171 2130597
Frau Hüsing PB
Mobil: +49 170 2286918

Hannover

Siedle Ausstellungs- und Schulungszentrum
Günther-Wagner-Allee 16
30177 Hannover
Tel.: +49 511 2627260
Fax: +49 511 2627262
hannover@siedle.de
Herr Schmid RVL
Mobil: +49 171 2133128
Herr Penzin ID
Herr Röbbler AD
Mobil: +49 171 7446994
Frau Hüsing PB
Mobil: +49 170 2286918

Karlsruhe

Siedle Ausstellungs- und Schulungszentrum
Am Hardtwald 6-8
76275 Ettlingen
Tel.: +49 7243 9497-0
Fax: +49 7243 9497-10
karlsruhe@siedle.de
Herr Bibbo RVL
Mobil: +49 170 8509331
Herr Axtmann ID
Herr Dube ID
Herr Simicak AD*
Mobil: +49 160 90681076
Herr Wacker AD
Mobil: +49 171 7679247
Herr Wisser AD
Mobil: +49 175 1824894
Herr Dürhammer PB
Mobil: +49 175 5860436

München

Siedle Ausstellungs- und Schulungszentrum
Einsteinring 22
85609 Aschheim (Dornach)
Tel.: +49 1805 995580**
Fax: +49 89 92861777
muenchen@siedle.de
Herr Schätzle RVL
Mobil: +49 171 2125807
Frau Rottler SK
Herr Dotter ID
Herr Dieterich AD
Mobil: +49 151 12167765
Herr Heigl AD
Mobil: +49 160 5329697
Herr Heinrich AD
Mobil: +49 160 8937134
Frau Mahl PB
Mobil: +49 151 14274238

Nürnberg

Siedle Ausstellungs- und Schulungszentrum
Nordostpark 89
90411 Nürnberg
Tel.: +49 1805 995590**
Fax: +49 911 52789599
nuernberg@siedle.de
Herr Schätzle RVL
Mobil: +49 171 2125807
Herr Klotz AD
Mobil: +49 160 90142865
Herr Schilling AD
Mobil: +49 160 8933583
Frau Mahl PB
Mobil: +49 151 14274238

Stuttgart

Siedle Ausstellungs- und Schulungszentrum
Brunnwiesenstraße 23
73760 Ostfildern-Ruit
Tel.: +49 711 441088-0
Fax: +49 711 441088-44
stuttgart@siedle.de
Herr Bibbo RVL
Mobil: +49 170 8509331
Frau Mandusic SK
Durchwahl -11
Herr Betz ID
Durchwahl -60
Herr Schulz ID
Durchwahl -30
Herr Schwilk AD
Mobil: +49 170 8510909
Herr Simicak AD*
Mobil: +49 160 90681076
Herr Winker AD
Mobil: +49 151 12167766
Herr Wannewetsch PB
Mobil: +49 171 2133105

Wiesbaden

Siedle Ausstellungs- und Schulungszentrum
Tannenstraße 6-8
65187 Wiesbaden
Tel.: +49 611 98993-0
Fax: +49 611 98993-13
wiesbaden@siedle.de
Herr Straub RVL
Mobil: +49 175 4378321
Frau Rivera-Lach SK
Durchwahl -10
Herr Heberer ID Durchwahl -16
Herr Heil ID Durchwahl -11
Herr Helmling AD
Mobil: +49 160 5314268
Herr Karmann AD
Mobil: +49 170 4824409
Herr Rohrmann AD
Mobil: +49 171 8658910
Herr Mamat AD
Mobil: +49 175 4378314
Herr Klann PB
Mobil: +49 171 9765711

Legende

AD - Technischer Berater
im Außendienst
AD*- Technischer Berater
im Außendienst
für Bauträger
PB - Projektberater
ID - Technischer Berater
im Innendienst
RVL - Regionaler Vertriebsleiter
SK - Sekretärin

** 12 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz

Kunden und Vertriebspartner außerhalb Deutschlands wenden sich bitte an Ihre nationalen Vertretungen.

Italien

Barbieri s. r. l.
Dr.-Weiser-Platz 4
39018 Terlan (BZ)
No.verde 800 892880
Tel. +39 0471 257960
Fax +39 0471 255964
www.barbieri-online.it
contact@barbieri-online.it

Österreich

Siedle Austria GmbH
Grabenweg 71/II
A-6020 Innsbruck
Tel.: +43 512 363060
Fax: +43 512 363060-60
info@siedle.at

Schweiz

Siedle Electric AG
Rotterdam Straße 21
CH-4053 Basel
Tel.: +41 61 3312044
Fax: +41 61 3313916
www.siedle.ch
info@siedle.ch

Kundenservice im Werk Furtwangen
Durchgehend Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 17.00 Uhr
Freitags bis 16.00 Uhr

**Auftragsannahme/
Prospekte**

Tel. **+49 7723 63-400**
Fax **+49 7723 63-356**
bestellung@siedle.de

**Hotline/
Gebäudekommunikation**

Tel. **+49 7723 63-375**
Fax **+49 7723 63-313**
support@siedle.de

**Hotline/
Briefkastenlösungen**

Tel. **+49 7723 63-478**
Fax **+49 7723 63-313**
support@siedle.de

**Leistungsverzeichnisse/
Anfragen und
Ausschreibungen**

Tel. **+49 7723 63-477**
Fax **+49 7723 63-313**
angebot@siedle.de

Beschriftungsservice

Tel. **+49 7723 63-354**
Fax **+49 7723 63-555**
beschriftung@siedle.de

**Siedle Schaltpläne
Download-Bereich**

Siedle Homepage
www.siedle.de

SSS SIEDLE

S. Siedle & Söhne

Postfach 1155
78113 Furtwangen

Bregstraße 1
78120 Furtwangen

Telefon +49 77 23 63-0
Telefax +49 77 23 63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

© 2006/08.06
Printed in Germany
Best.-Nr. 0-1108/084156 D